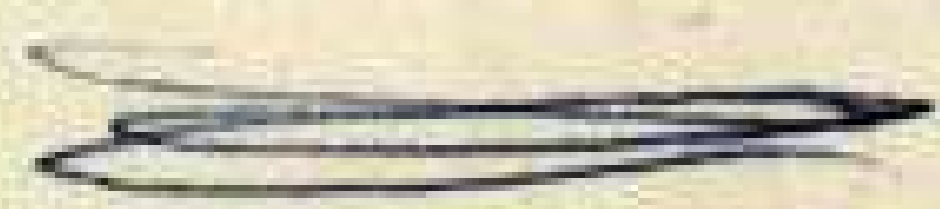


Wann bringt ein Suchtmittel nicht mehr Befriedigung^{(St)?}
Sucht: Auf rel kons Ding (Problem, Frage) wird mit
inkons Ding (Suchtmittel) reagiert (zur Leertätigkeit)

1.) weniger und weniger, je mehr man süchtig
geworden ist (induziertes virtuelles 'Kon')
(Abdämpfung, Verminderung des inkons Ding)

2.) Je konsideranter man wird, desto mehr
werden alte Suchtmittel zu Leid (zu Kons),
weil deren Digitalität zu hoch!
Widerstand Bewusstsein (Konsideranz)
(Relativität von Kunst!)

Chronologie: in sich verschrankte Sucht, Intuition
(wie?) ~~bis~~ ~~WidF~~ (wie?), dann 2. WidF-Lösung,
WidF was max die Kunstwerk, Kunst tend
Zugrad von Werk, hoher Digitalität zu
Ephemendat und Analogie, Leben selbst.



Zugrad Werk (Text)

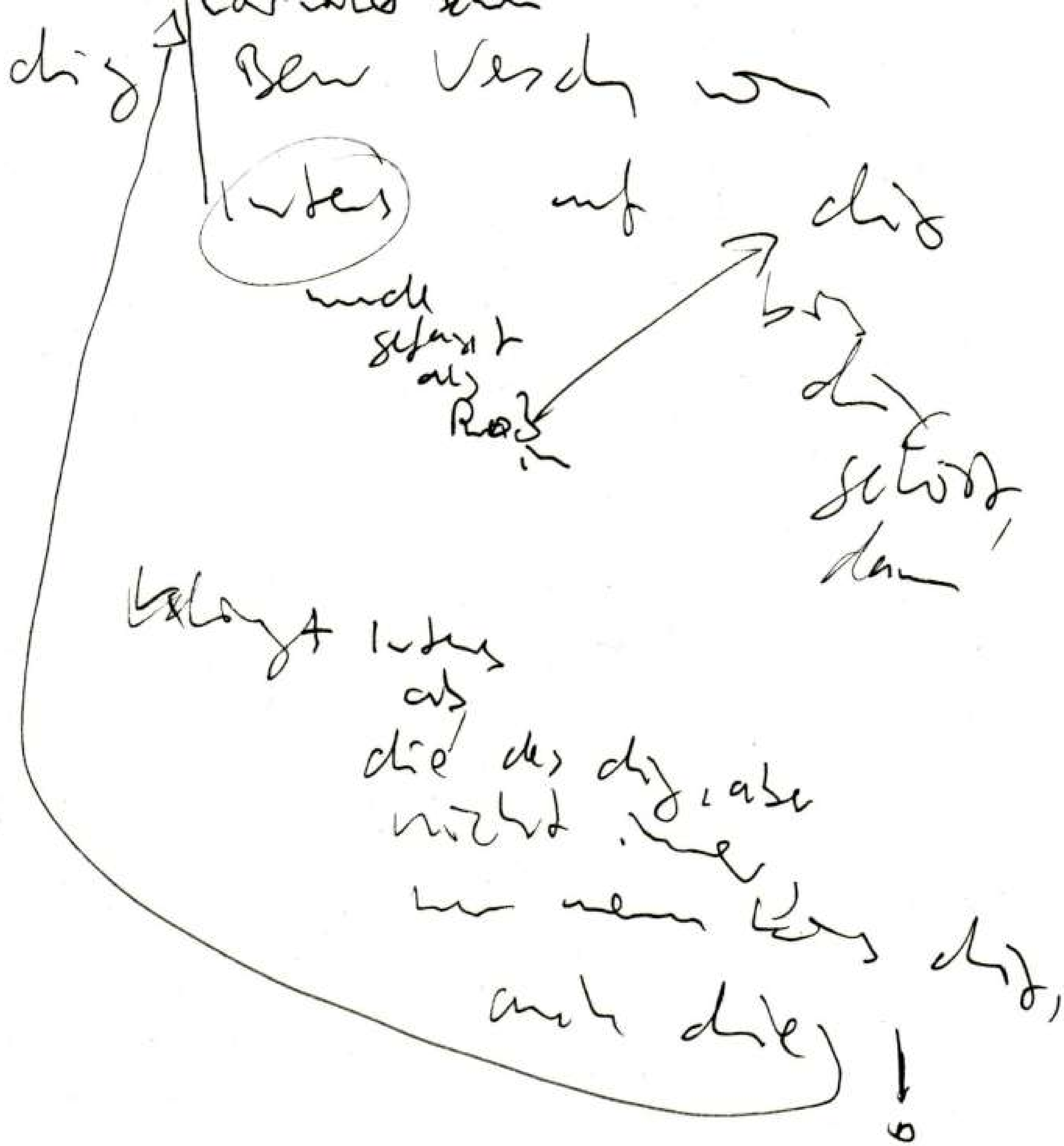
grad ~~...~~?

weil

nimmt ab

50 WidF

... zu leben?



Urteile ignorieren 2grad-Systeme der Welt
 Wenn jmd also irgendetwas sagt
 (inkonsistentes)
 Ist darauf immer die Antwort
 Das ist doch gar nicht die Frage
 DF: Widf
 und wenn du sie dir gestellt (und beantwortet?)
 hastest, dann hastest du das gerade nicht gesagt
 (Da, meinte Apel mit dem performativen Selbstmitleid)

Man will was
was will man ist? ?

deffen -

Sucht
untersucht!

schlechtes
son gibts was?

Hesses Buddha kann
nicht 'hosen' sondern
was soll dabei...

- nicht was an die
Wandelt ist, kein immer!
- Mensch höchsten wasen aber
über ihn schneid geschleider...
(Tüfel)

Mande? rücht er
durch was d'wörte nyl?
was nichten vedet man,
das fürte Frau 3 B

Nicht weiter, weiter

sondern was dir...
WIR!

? oder?

in was/haus
wogen

oder: fähig von in erst
man wie er für ist Puffballen?

wie ungenutzt?
auch, schnell
was?



Jama 2014 Ende:

Die Form in der die Form; opt.
max. mehr - dabei Form
aufgeben,

das ist in der analogische
Messwert und Marktverhältnisse
Wird
Ziel Analyse, wird ✓



als nur noch
Text kann online??

was ist mit
Sicherheiten?
alles in analog
sicherheits-
die das verbleibt?

Vollständige Liste aller a
C n E s - a' |

Wird
Lange!
muss nicht mehr werden?
~~...~~

= Sadhyam achsareny, Grenze der Empfindung,
erkenntbar \rightarrow (Zens) ! ^{was selbst}

= Gott evident wie weit alles ist ... ~~weil?~~

- Wenn man nicht nachhaken für sich (ult. findet irgend
das falschste, natürlich gut, Kant's -) schafft,
sondern begrifflich, wird Kunstwerk, was soll ...
kein Zwang, wo. Spät Dank zu Videos!

- Man muss warten

- Wehrachten

- Sarah

- Yvonne als nur zusammen

- Dimmer, Metal (~~ist~~ Schönheit des zur Schöpfung
schönester Tiefs!)

- the artist is present

(- Sadhyam?)

- Mizuwan?

Die Schönheit des Lebens, lassen zu wollen ist
Substanz Resultat unvollständig

Die Frage ist 'Was ist die Frage?'

- reflexive Selbstbestätigung (Frage: widF, Antwort: widF.)

Gibt es eine Antwort auf die Frage, die nicht im Kreis führt?

widF heißt auch 'Was ist wichtig?' ≙ (für aus warum)

≙ 'Welche ist die wichtigste Frage?'

(und indem Frage und Antwort hier gleich, oder sowieso?)

'Welche ist die wichtigste Antwort?'

≙ 'Welches ist das wichtigste Wissen?'

Von 'Was ist wichtig?'

- Wertungserleben Gefühl
ich will mich gut fühlen

zu

'Wird wichtigste Wissen?'

- Gibt es überhaupt Zusammenhang zw Wissen und Wertungserleben (Gefühl)?
~~(Fakt, ja, ja, ja?)~~
(Für dies Wissen ist unwertend)

Ich weiß es nicht. Ich denke das hier und fühle mich irgendwie aber ob ein Zusammenhang besteht kann ich nicht (sicher?) feststellen.

Frage lösen Problemlösen ist die Umreißen, Gegenstand kann die erkennen, hier maxally Gegenstand des Denkens, selbst sehen..

Frage Problemlösen endet immer bei getundener Antwort

Mh widF ist ja, ihre 2. Lösung, welche speziell kann die durch etwas abfallen lassen finden ist, behaltend, das eigene sein (kann die) vom allgemeinsten zum Speziellsten erkennen (nach 1. Lösung wird überfokus auf maxally erkannt, dort was virt. wegräumen, klärt schade

Dasjenige Wissen macht es, welches
Antwort auf Frage ist
in dem Fall maximal wulf

Wie ist Antwort auf Frage ist ..
wenn Angst? ..

Sich's um da?

Es ist spezieller Fragen ist
immer wie esst weg wie?

also wulf: wie alle esst
weg,

(was ist wulf?)

Proz des esst Angst .. was wenn .. wulf??

Die Frage ist WdF.

(1)

DF ist was ist wichtig?

Was hat Wert?

Fühlen als Verstehensleben, davon
getrennt von-informative W.

Ich will st, nicht wegge.

Gibt es einen Zshg zwischen dem Fühlen
(→ Antezed, Wissen) und Gefühl? (sonst
erhöht sich ^{weiter-} Wissen) (pos Grundst?)

Weiß ich nicht. Ich weiß nicht, ob mir irgend
ein Wissen etwas bringt / nützt, dass ich mich
gut/besser fühle.

Kennnte ich alles Wissensare, könnte ich
beurteilen, ob ~~darauf~~ ~~etwas~~ es zwischen
irgend einem Wissen einen Zshg mit Gefühl gibt.

Es gibt aber ein viel Wissensare, als dass ich
alles davon wissen könnte.

① allgemeines Wissen
② Wissen über Gefühl?

① welches? - allg. grenzt sich ab zu speziell-
welcher Art ist das allgemeine Wissen?

... Begründen

2 Grad

② Wissen über Gefühl - allg. grenzt sich ab zu: inf. W. -
Erleben setzt sich zusammen aus
Gef, Sehen, Riechen, Hören, Schmecken, Denken

speziellste? _____ allgemeinste W.
(meist ... entferntere...?) ... (hier wichtig?)

Wir wollen also immer als eher allgemeiner, der
Wahrnehmung das allgemeinste Wissen bzgl. Gefühl,
dem ~~Speziellen~~ Spezialisten.

Die Frage ist immer noch gibt es Zshg. zw. Fühlen
- und Denken?

a: sie sind beide Wahrnehmungen, also Teil unseres
Erlebens ...

ah, aber die Frage ist, sind sie unabhängig oder
beeinflussen sie sich geg.?

überachtet (also ist fürer schon)
Kann sich Gefühl direkt beeinflussen / ändern?
(d.h. ohne Wissen)

Kann sich Wissen ändern + gibt es Zshg.?

Frage

- Gefühl kann ich direkt (ohne Wissen) ändern ... aber nicht unbedingt zum Guten (ich kann mich bewegen, aber ^{und nur teilweise} nicht auf alles Zugriff) + je nachdem wie ich mich bewege, gut oder neg Gef
→ benötige Wissen, wie Gef zu verändern ist, — ... und das ist wie ich mich zu bewegen habe?

+ Frage weiterhin: Gibt es Wissen, das nicht Mittel zum Zweck wie ich mich bewegen (=wehandeln?) soll, sondern Selbstzweck, direkter Zshg: Wenn ich dieses Wissen habe, fühle ich mich gut?

~~Die die Frage~~

Wenn ich solches Wissen hätte, (und immer verfügbar) würde ich mich ja immer irgendwann gut fühlen (im Großen, im Großen) ...

Die die Frage: Gibt es ein Wissen, das eine ~~(die?)~~ positive Grundstimmung rechtfertigt?

(wo sind die Zgrade und der Ausgang (?) am Allgemeinheits hin?) ~~Das ist die Frage~~

welches Wissen würde eine positive Grundstimmung rechtfertigen?

Solches, das in jedem Moment verfügbar wäre und mich durch bloßes ins-Bewusstsein-Rufen gutes Gefühl machen würde. (ist das schon nie wiederholend?)

$\partial f / \partial x$ - allg. (unendl. Angst?)

in jedem Mom verfügbar muss es maximal sein in jedem Mom ∂f maximal + Inhalt: Alles ist gut - oder so?

Aber ich weiß nicht ob allg. gilt. alles ist gut im Großen (allg.) und Ganzen

Nein:

Wann macht das Denken von selbst / direkt ∂f ?

- Wenn es ein Problem löst. D.h. wenn eine (mit Gef. verbundene?) Frage gelöst wird

... Denken ist allgemeinste Wahrnehmung (mir dann wiederum (Philo) Frage nach allgemeinstem (Denken kommt zu sich):

Welches ist das, allgemeinste Problem des Denkens? (= Welches ist das Problem des Denkens?)

(da schwingt auch mit: Warum denke ich überhaupt, was hat überhaupt die Frage initiiert?) (5)

Was allgemein ist, geht immer über den Moment hinaus. Die Allgemeinheit des Denkens ist gerade überzeitlichkeit / überzeitliche Gültigkeit. (Di. dem was / Denken wesentlich)

(Dem Allen, ^{wenn} was es gemein ist, ist gerade alle Zeit ^{why} ^(+ alle Ort?) wie?)
Also wenn das allgemeinste, das größte Problem (des Denkens) überhaupt gelöst wäre, wäre pos Grundstimmung ~~so gering~~ gerechtfertigt (auch wenn alle weiteren ~~weniger~~ großen Probs übrig-bleiben)

(würde bedeuten: im Großen und Ganzen ist alles gut!)

Also immernoch: Welches ist das (maximal) Prod. d. Denkens?

... Muss einen in jedem Moment befriedigend treffen (in noch verpackter Formulierung ist das: ist pos Grundst. gerechtfertigt!?)

Wir können sehen, dass das Denken, lässt man ihm sein Lauf, von selbst dorthin tendiert, denn lässt man ihm seinen Lauf, macht es, was ihm wesentlich ist, geht es seiner ^{Wach} ~~Wach~~ ^{entw. k. (?)} entwickelt es sein Wesen und sein Wesen ist Allgemeinheit, (einmal bei W. d. F. gelandet, nimmt sie (zunächst im Kreis) setzen!)

Wenn man es lässt, geht es ~~in~~ irgendeine Richtung Allgemeinheit ~~das~~ (Mathematik usw.), hier ist es aber durch eine Frage (WidF) so gerichtet, dass nach der Allgemeinheit gefragt ist, deren ~~es~~ ~~ist~~, die Gef betrifft.

§ Sukzession gen allgemeiner in Problemen des Denkens ausgehend von speziellen (anhand von Beispielen (# Einzelne Fälle ^{aus} unter vielen) hin zum allgemeinsten (kein Beispiel mehr sondern der eine Fall!):

- Für welchen Kuchen entscheide ich mich?
- Wie finde ich den Weg nach Hause?
- Wann ist endlich Wochenende (die nächste Urlaub?)
- Wird meine Beziehung halten?
- Was wenn Aliens die Erde angreifen oder eine Naturkatastrophe die Zivilisation zerstört?
- Was, wenn ich Arme, Beine, Augen usw., alle Sinne verliere?

(mh da ist schon die maxally Frage off (!!): Was, wie weit, ... kann ich alles verlieren, warum ich mich halten kann?

(mh, muss vorher schon geklärt werden sein, dass sf im Denken durch gerichtetes Wissen gegeben wird, an dem Gef abhingt? (gelöstes Diktum))

Wie kommen ich da jetzt hin zu 'ist unendl. wey Gef mgl'??

(unendl Angst heißt der Zustand erst nachdem man ~~was~~ erkannt hat, dass das Nicht Wissen od möglich aber immer weiter fragen indem denken pot.) wey fixiert genau der Zustand war, aber durch Antwort beendet)

unendl neg Gef wäre

- unendl * intens und lodes?
- unendl lange Dauer
- unendl großer Gegenstandsbereich??



~~unendl lange Dauer ist so lange nicht ausgedrückt
schlossen wie die Unmögl. von unendl neg Gef
nicht beweisen, wenn a~~

unendl intens und Ggstbereich nicht wegen Verhältnismäßigkeit? zu
maxally urteilen, die bestehen? ... oder irrelevant? ...

unendl lange Dauer dann nicht, wenn unmöglich, weil durch
sere eigene Unmöglk beendet. (Zirkel?)

Wie so; Wenn (dass intens unendl müsste sie immer
weiter steigen (die anderen beide auch --)) intens
immer weiter steigen sollte, dann wenn immer weiter
nichts, woran man sich halten könnte, alle,
müsste max bewegt sein, Chaos, also gibt es etwas,
absolut Unbewegtes, Gewisses, an dem man sich
immer halten kann, dass unendl negset nicht mgl, weil
das existiert? D.h. die Frage 'gibt es ~~maximal~~^{Behaupt}
allgemeines Wissen?' und die haben
wir schon pos beantwortet,
z.B. = WidF (überh alle kann dir)
und die 2grad

D.h. die 1. WidF-Lösung (de pos Gndst. Rechtfertigung,
Beweis?, Gnd)

(Heißt das hier erst noch die Antwort auf
die Frage? Erste Aussagesatz, dann nur Fragen?
Indem ^{dass} Fragen unendl, ihre Lösung? mt?)

Jetzt muss wie kommen, dass die Frage
kann, das ist, also indem (ihre Natur
und) sie starr ist, sie auch sucht ist, aber
die einzige Sucht, die gleich. auch kann?

(oder ist das alle Kunst, alles kann, das??)

(was ist dann WdF innerhalb der Kunst?)

Die einzige Kunst, die gleichz. Philo ist und anders sein?)

dass sie zwar der Weg war also, aber ihre

1. Lösung jetzt in einem neuen Sinne (?) eine

zu lösende ist, indem sie (und alle weiteren,

speziellen Sucht, die vor ihrer Beantwortung
auch identifiziert werden, jetzt abgebaut werden
müssen.

Die 2. WdF-Lösung:

Verstand hat Richtung

Verstand ist das Vermögen der Vernunft
(Kunst = manifestierter oder sich
vollziehender Verstand?)
des kann das

Begriff (kann sein) will sein (Fühlen)

Sucht (inkann das) will auch sein (allgemeiner, aus
Begriff gewisse Wahrnehmung, dh ohne Zög zu

Gef... verdrängt, statt, stolzt Gef. -)

Sucht macht immer mehr Sucht, wieso? für an
Begriff " Begriff

In Sucht hat man nur die Chance auf Kunst zu
stoßen (oder auf WdF?) wie kann was? WdF exempl

Gef direkt beeinflussen (anfangs Frage wieder aufgegr.) ist
jetzt Ziel, alles 100% gut, nicht nur allgemein, aber
der Weg, WdF vorher zu klären, was erst nötig, aber
da in Virtualität in thew. Notwendig setzen, aber nötig.

=> Konzept
Verstand Richtung
Sucht
die Sucht

Man soll ~~so wenig wie~~ eher wenig
reden. Wer nicht erzählen kann,
schafft es nicht Begriff zu vermitteln,
nur ver-kons-dig formulieren kann,
sonst ist es egoistisch von sich er-
zählen, Bestrafung f. den anderen, digi-
tal, nicht mal verstehbar, langweilig,
der Hörer kann nichts damit an-
fangen, es ist nichts. Das konsistent-
Digitale beim ~~in~~ direkten Erzählen
ist noch um eine Komponente kom-
plexer als das Werk-schaffen. Nämlich,
muss die Situation des individuellen
Zuhörers mitgedacht, mitgesehen wer-
den; das Kunstwerk hingehen ist
allgemein und seine Digitalität ist
in sich konsistent, d.

Was zählt, ist Sein; das höchste
Sein aber zählt am meisten, es ist
das meiste Sein = Begriff. Virtualität
zählt nicht, ist nicht. Siechend ist
man geringer als ein Hund. Verständ-
nis ist der Weg und Begriff ist
Verständnis mal menschlich.

Süchtiges, formuliertes, überhaupt-Wollen
kennt den Moment von der Zukunft
ab, Beide entzwei.

Tendenziell Freunde über das Be-
kannte, Gewohnte.

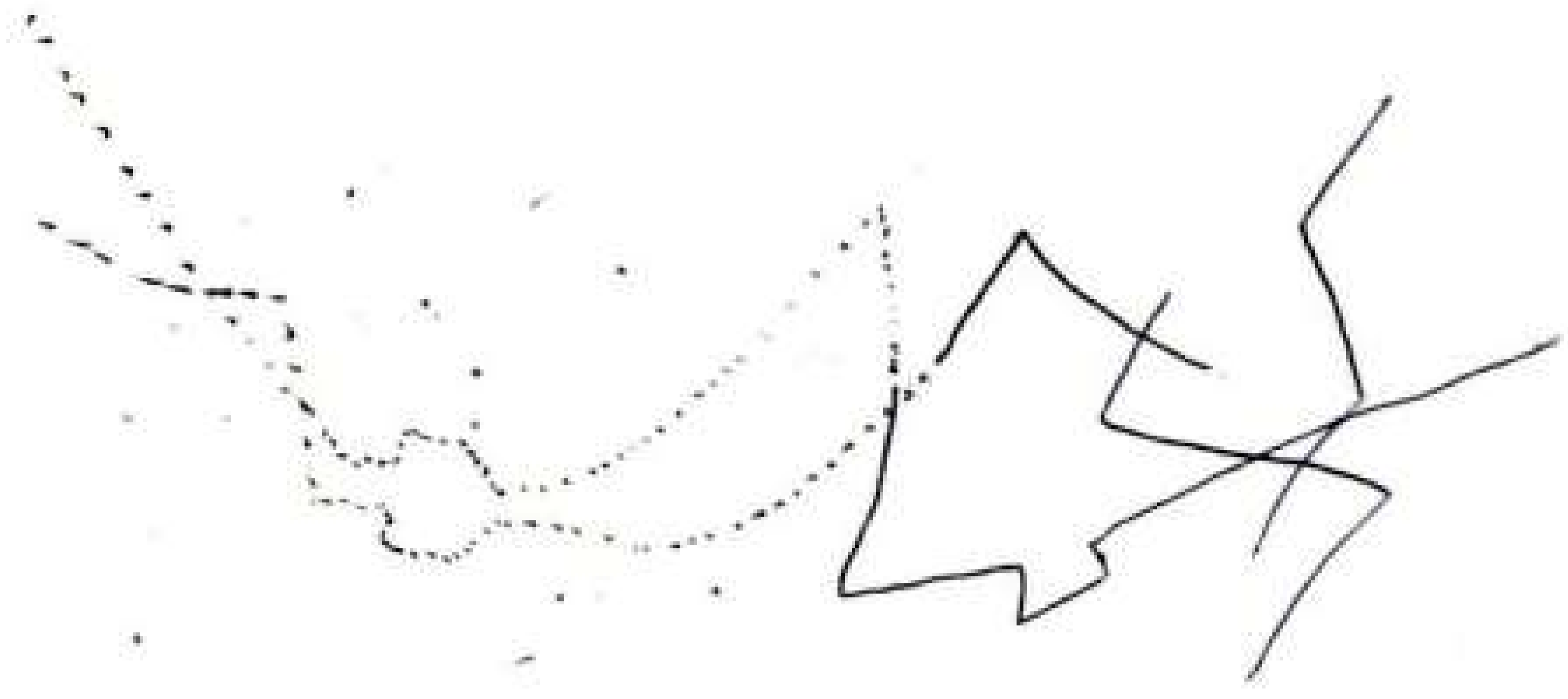
Es gilt: (!)

Je digitaler, desto kennbarer,
(merkbarer).

Analog ist nichts willbar, nichts
formuliert (ah, außer infinitesimal
im Begriff sein konsistent -> di-
gitaler --)

Ein Extremum ist überzogene
Terminlichkeit, ~~perverse Organisier-
heit organisiert ist gut~~

Autisten sind welches Sucht-Extre-
mum... nicht mehr süchtig, weil
unheilbar krank, Ursache ^{gar} ~~schuldig~~
psychisch?! ... schuldig...



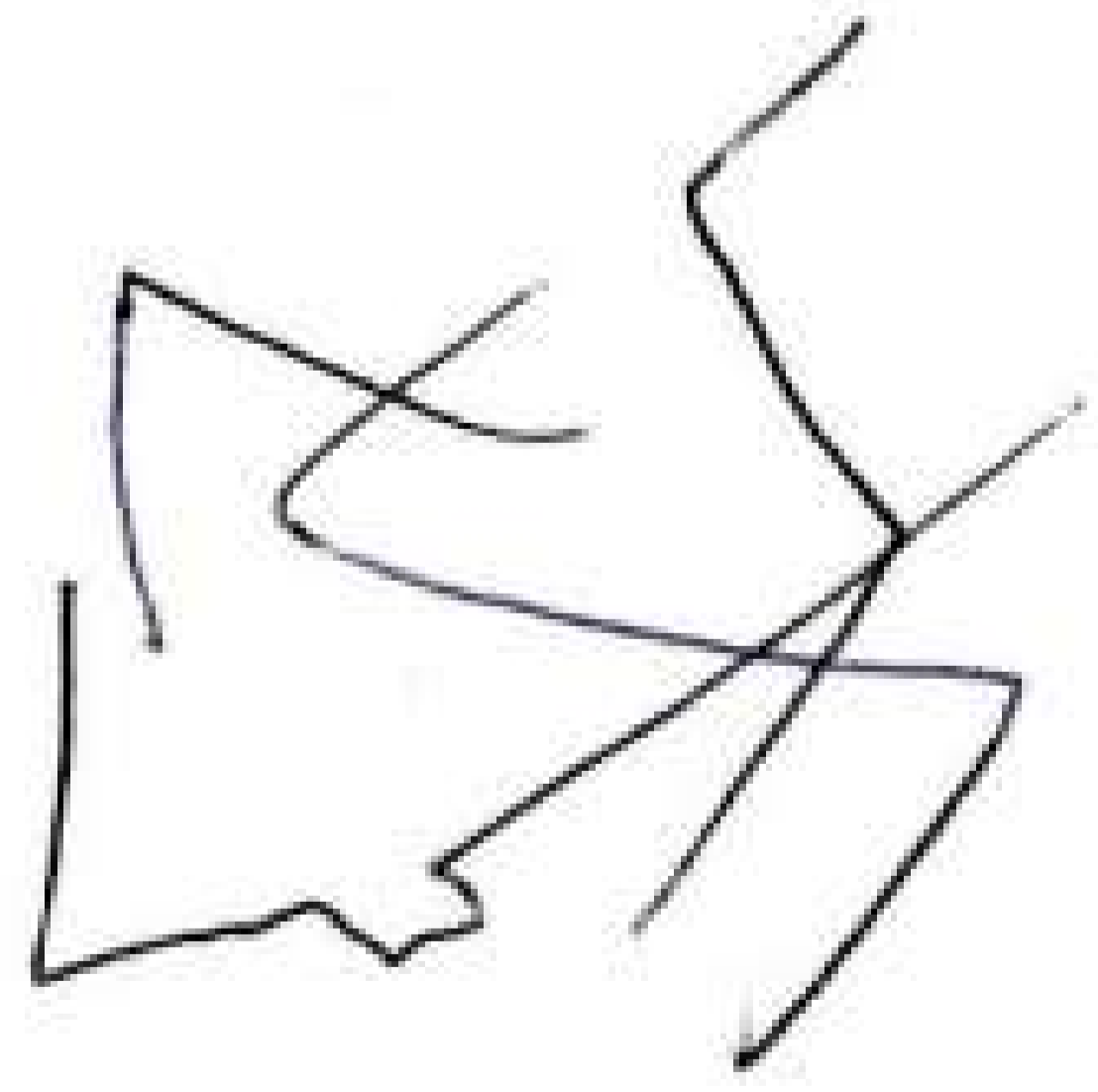
will so + 1/11

macht Sucht in Begleit abklingen
sich auflösen



will so + 1/11

Verständnis (Konsolid.)



will so + 1/11

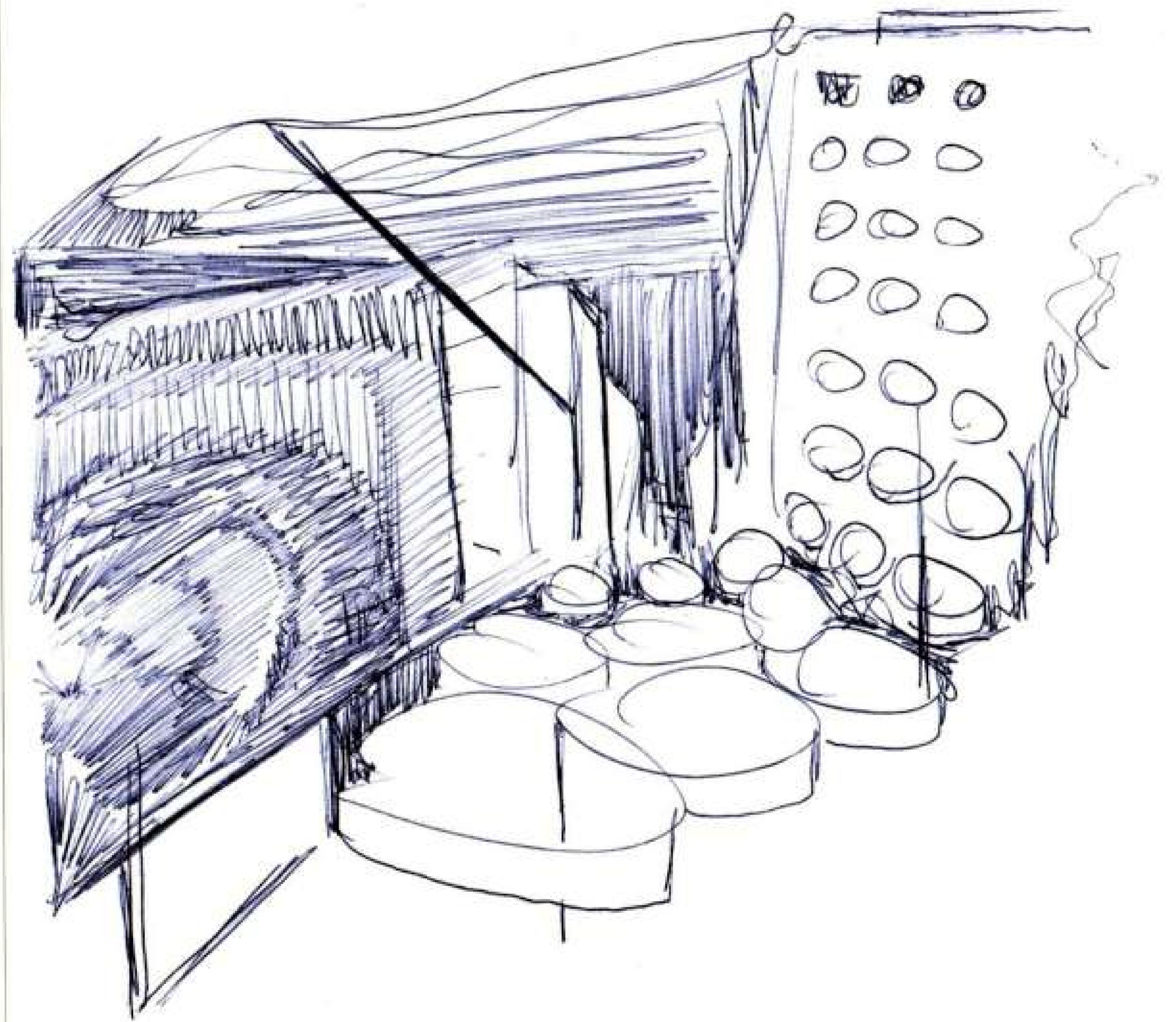
Sucht ist indirekte Vitalität (=inkonsolid.)

Es gibt nichts, womit du einen Süchtigen erreichen könntest, nichts, worauf er nicht mindestens ~~antworten~~ entgegen könnte, das steht doch gar nicht zur Frage, etwa wenn jmd geldgierig ist oder nach sonst einem virtuellen Gegenstand eifert,

als was ist die Frage? das ist das einzige Urteil ^{mit} universalem pragmatischem Zwang, hierin wird jeder mit jedem immer übereinstimmen.

Es kotet den Menschen tierisch an,
deshalb ist morgens das Aufstehen
so schwer, dass er nicht die
ganze Welt auf einmal wahr-
nimmt (Prämisse dieses Instruments:
Welt = Nacht - ist!). Apotheose!
Daher will er die Virtualität,
weil sie genau das verspricht, sie
ist aber wie Bandnilland weis,
das Gegenteil, ihr verschunden. Lüge.

Mein Schaffen schließt sich direkt
an Bandnillands Tod an!

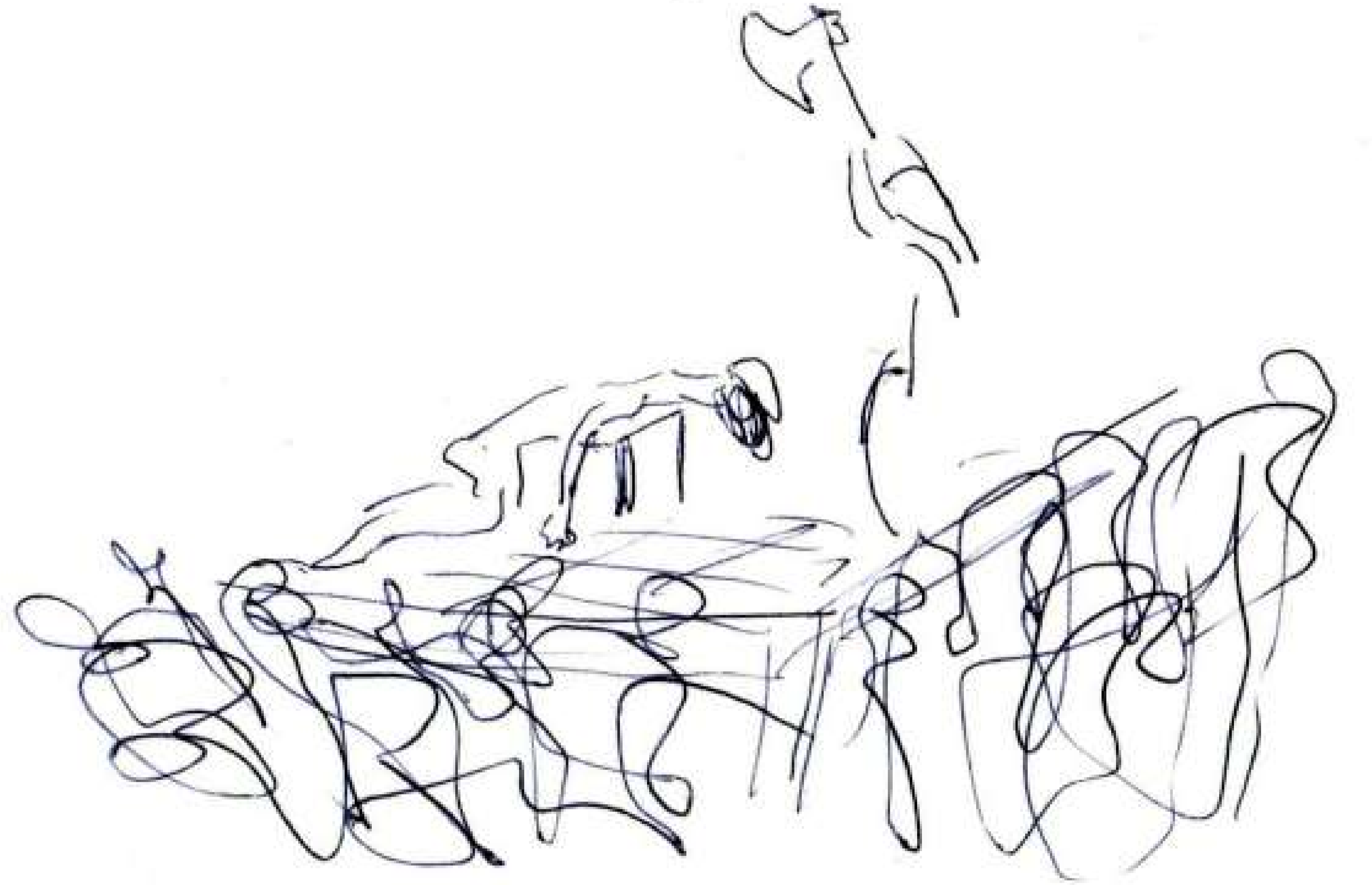




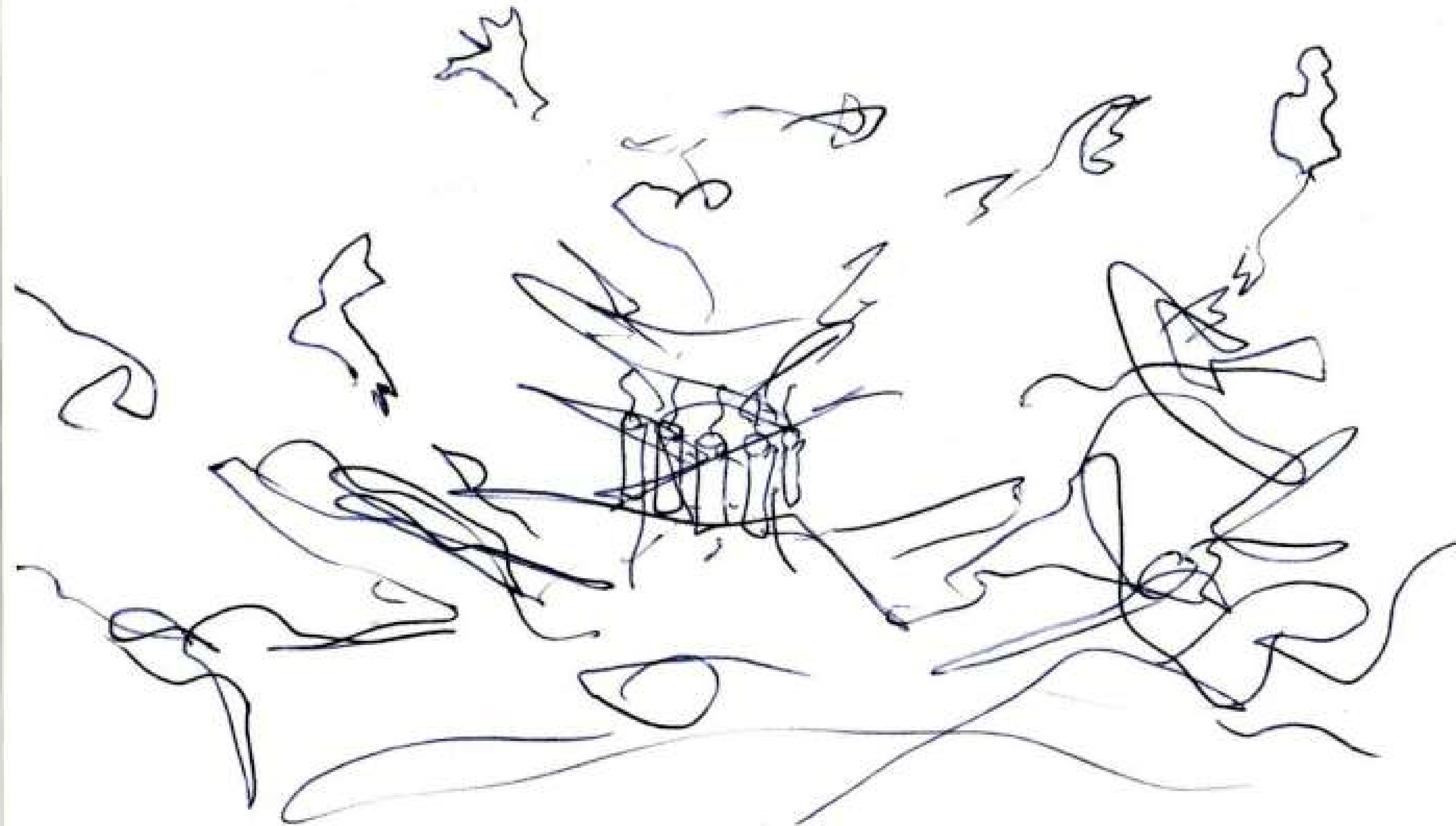
SEI IRGENDWOHIN
UNTERWEGS
ODER



Vergleiche Spektakel
Mittelalter Marktplatz



heute Marktplatz



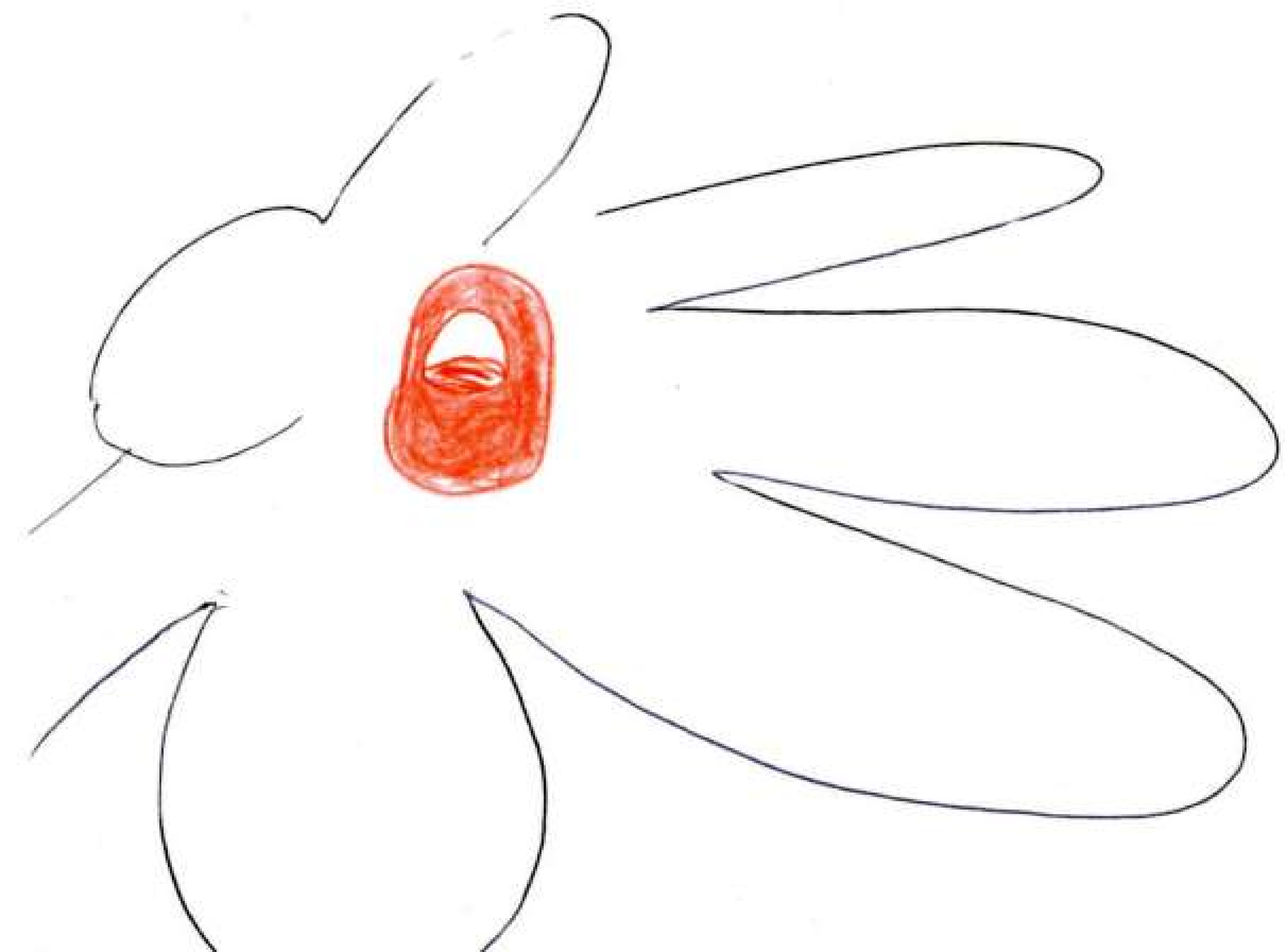
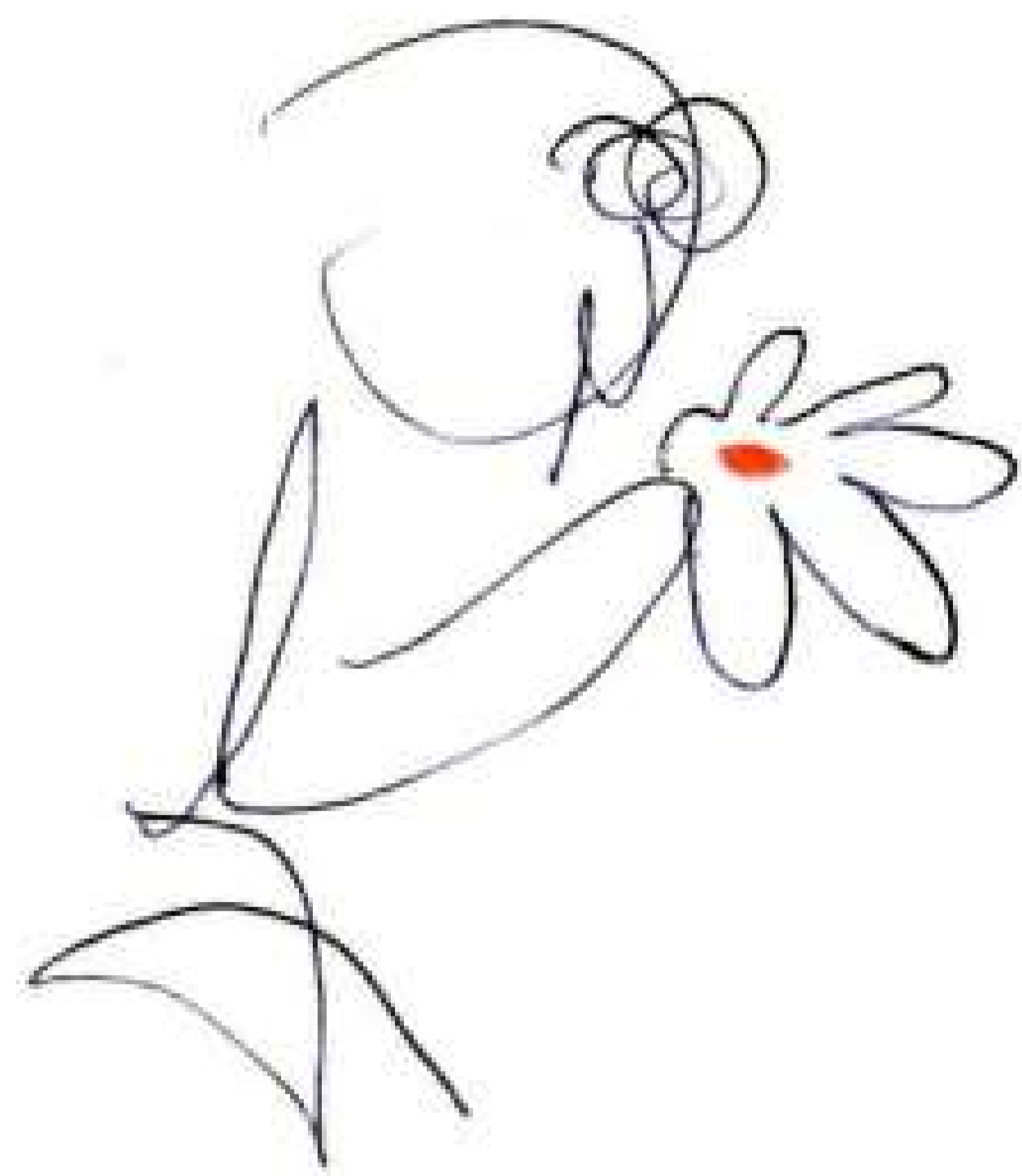
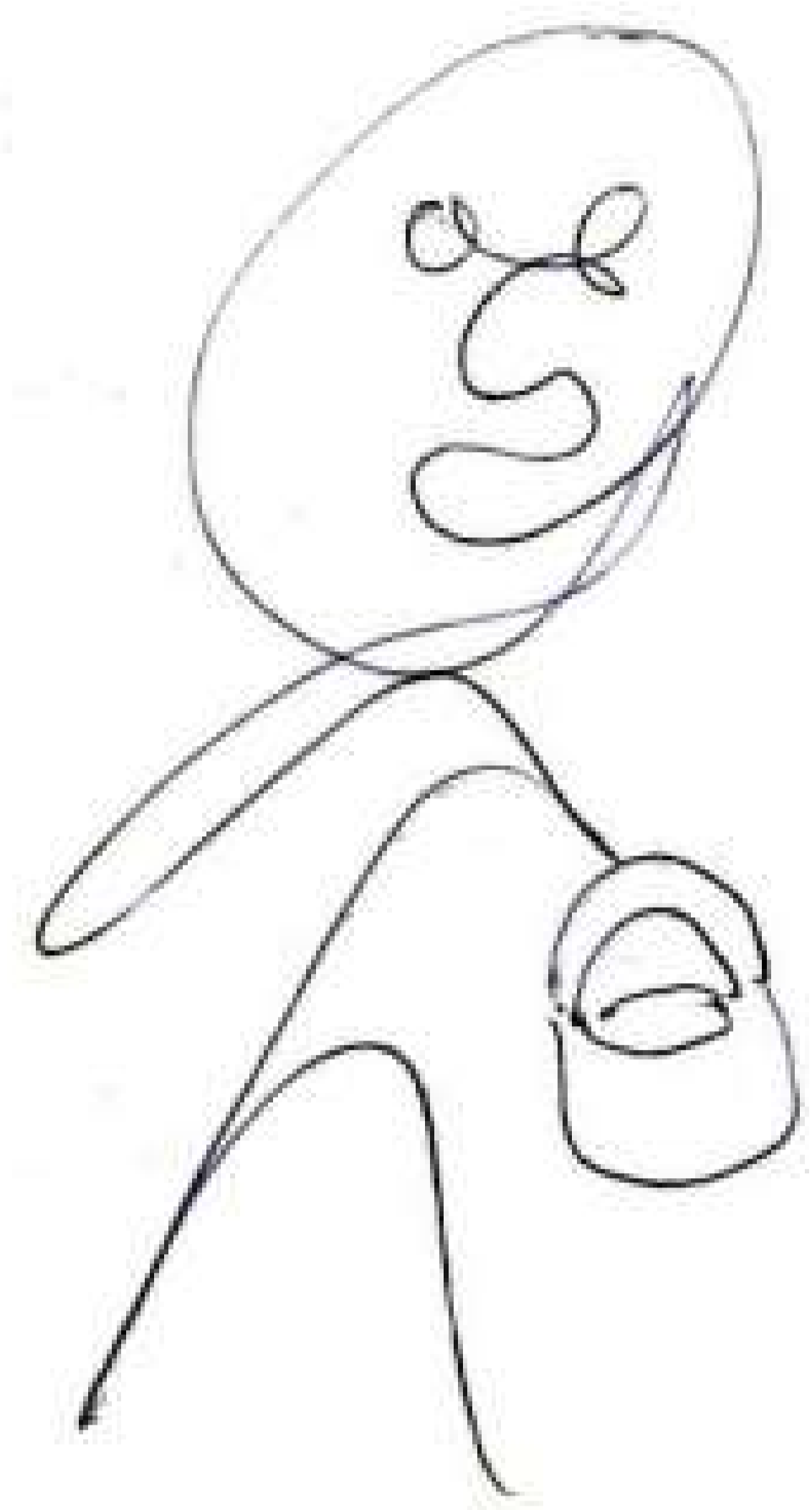
Die Intensität des Suchterlebnisses
würde nicht gewollt, ginge sie
nicht mit Bewusstseinsminderung
einher! ^{ABER GERADE WEIL SIE DAS TUT, WIE SIE}
^{SO STARK GEWOLLT! BEWUSSTSEIN}
Was Bewusstsein ^{WIRKSAMKEIT IST NACH (das Vergebende)}
^{ANGST!} mindert, gibt (sicher-
bar) Halt, Sicherheit und ist Gegenstand
süchtigen Willens.

Intensität in Analogie klingt maximal
hochfrequentisch ~~ist~~ auf und ab, es
gibt keinen digital, vergröbt hart
abgrenzbaren Gegenstand, der Sicherheit
des Halts (dieses Syst. ist in Konse-
quenz des Tod) ^{Virtualität}

- vgl. wieder Intensität mit / tend. ohne
Ben

- untersuche weiter, was
Bewusstseinsveränderung heißen
kann und ob das ein Begriff
des Sucht ist, also ein Vermerk





In S-dit ist Intensität gefordert
ein (Wirk)Material, das im Verhältnis
zum Menschen groß ist.

Grad (Wirkstoff - Stoff (material)) - Form (virtuell)

Droge - schaltet Intens im Menschen an
stellen, die nicht normale
menschliche Physi^{so?} nicht
tragbar (Gifffreiz)

Selbstverlebbende Handlung

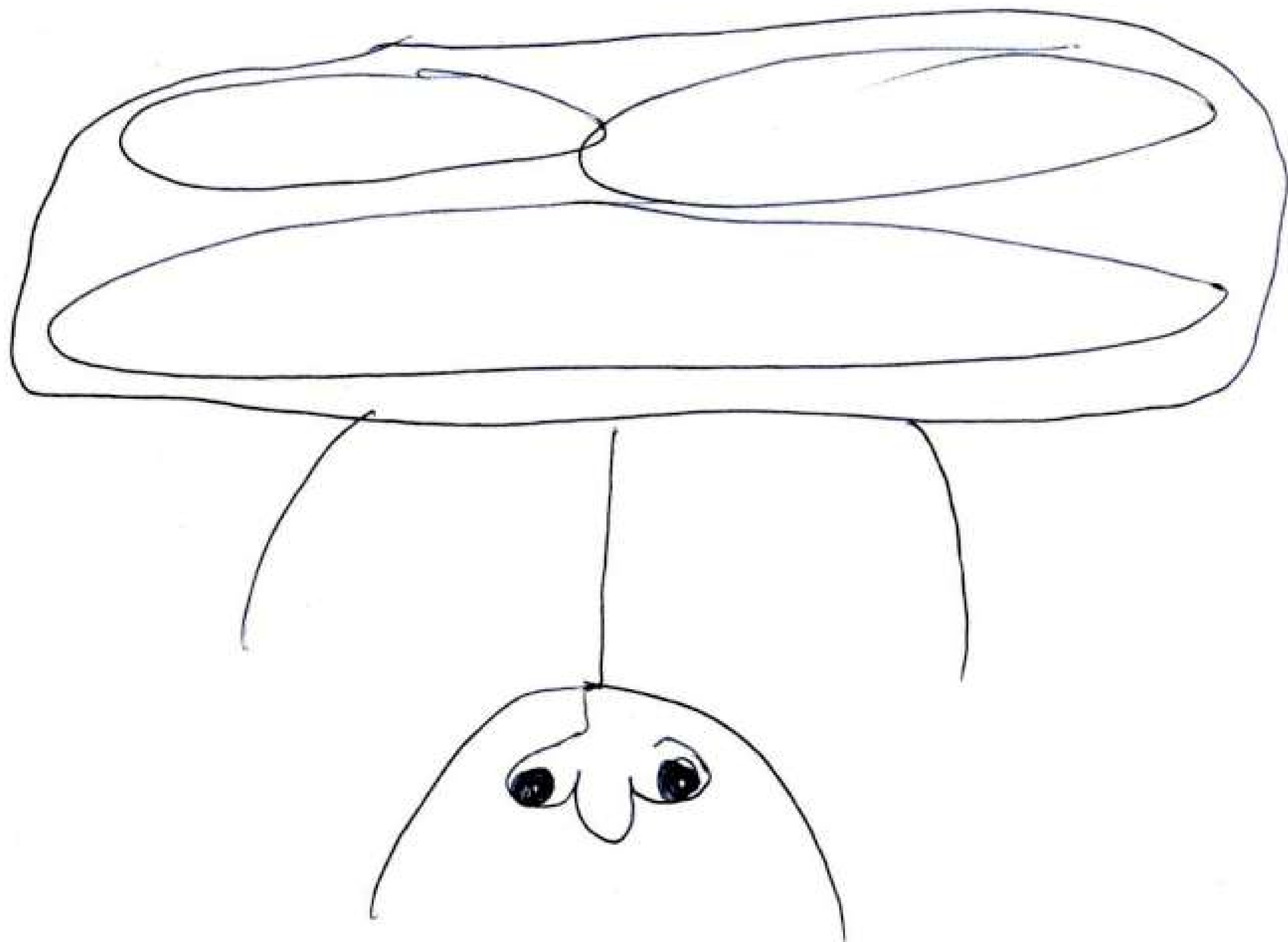
- Handlung pro Intens gegen Physi^{so?}
etwa falsche Haltung, Konvention
ist ein Grad Sensitivität
(gleiche Grad ne kein?) zu
sich schneiden o.s.s.

Handlung nach Bild

Bild selbst

Denken nicht Introversion

Intensität bleibt am Körper, bleibt nur
im digitalen Netzwerk als digitale Größe
zu Physi^{so?} .. die Gesetze, die zurück-
bleibt und Sensitivität zu Empfindungsstärke zu



Aus Licht der

Sichts

rel. unben (Quant)
intens (Qual)

ist

kon ben :

ben (rel
Quant)
intens (Qual)

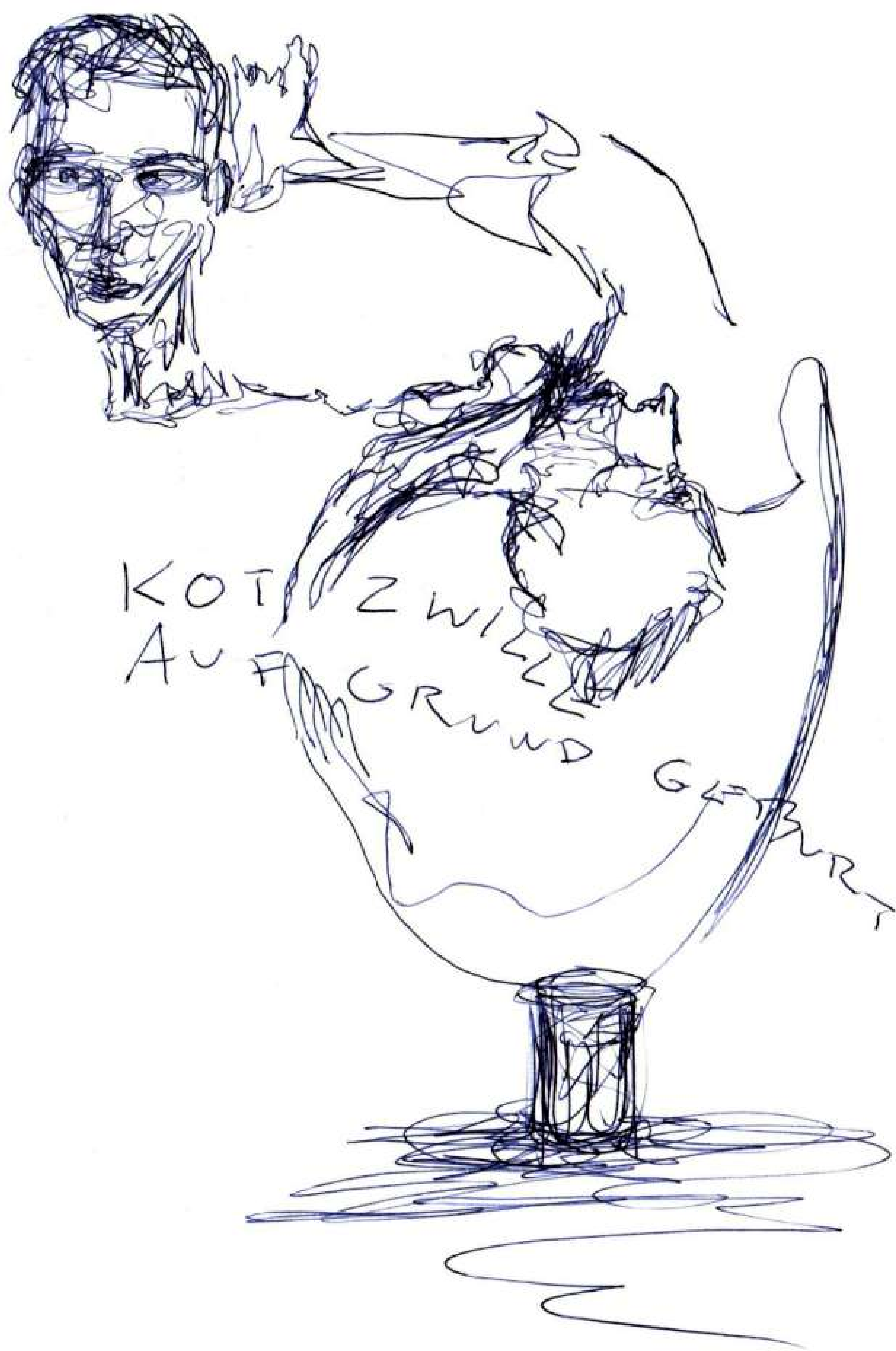
Angst

kein Halt,
kein umgeben

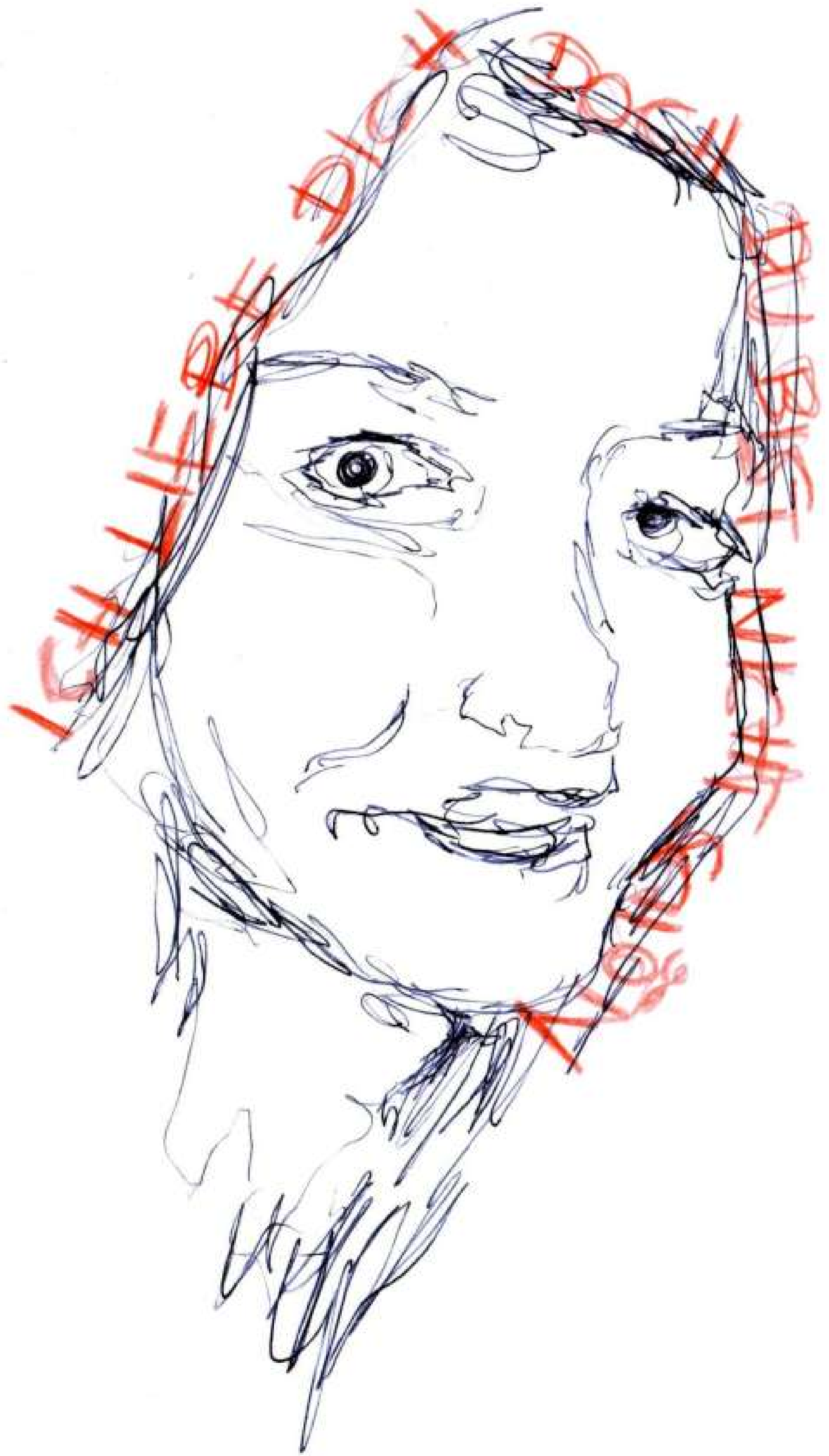
kon ben ~~ist~~ aber

ben (Quant)
intens (Qual)
rel



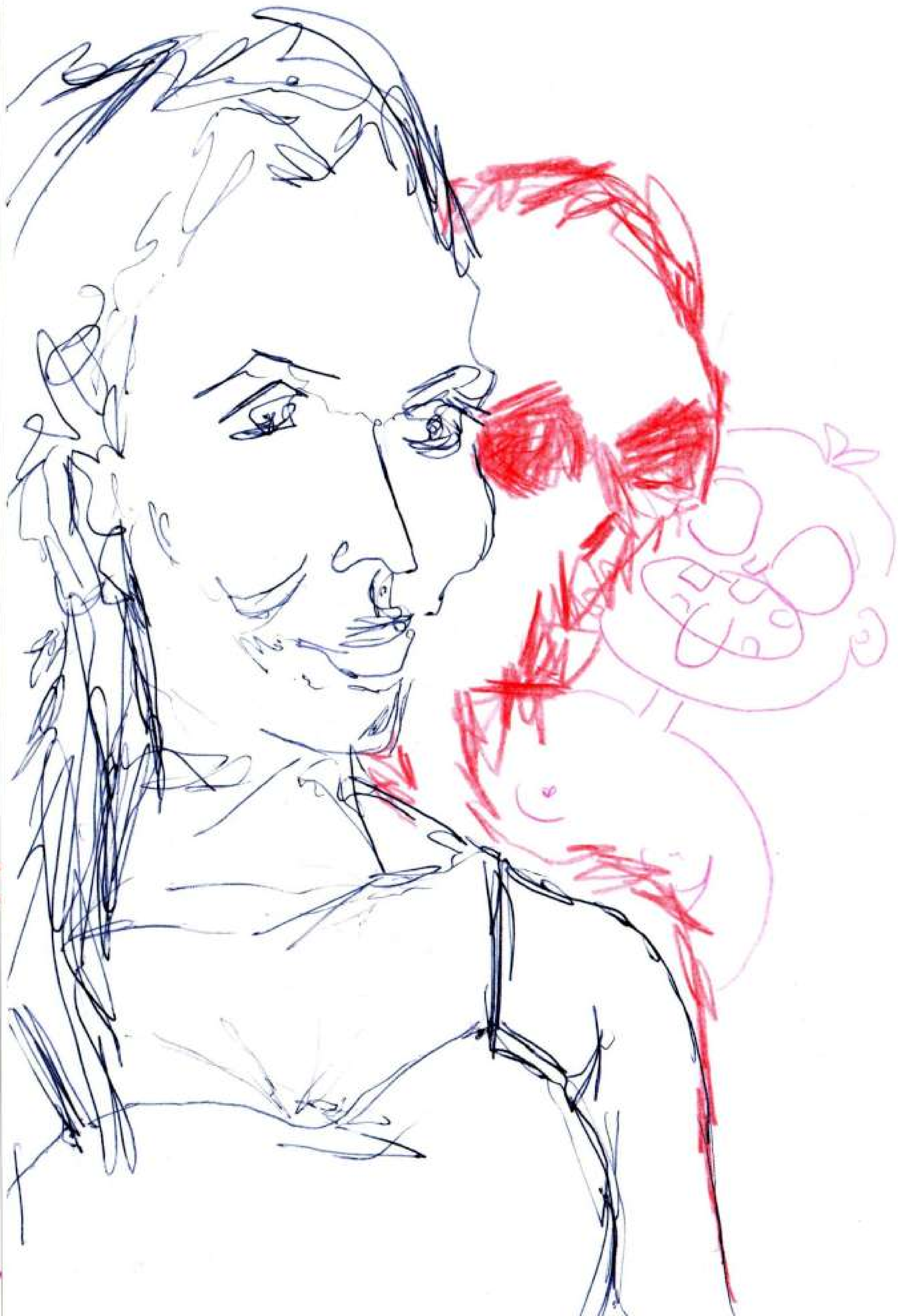


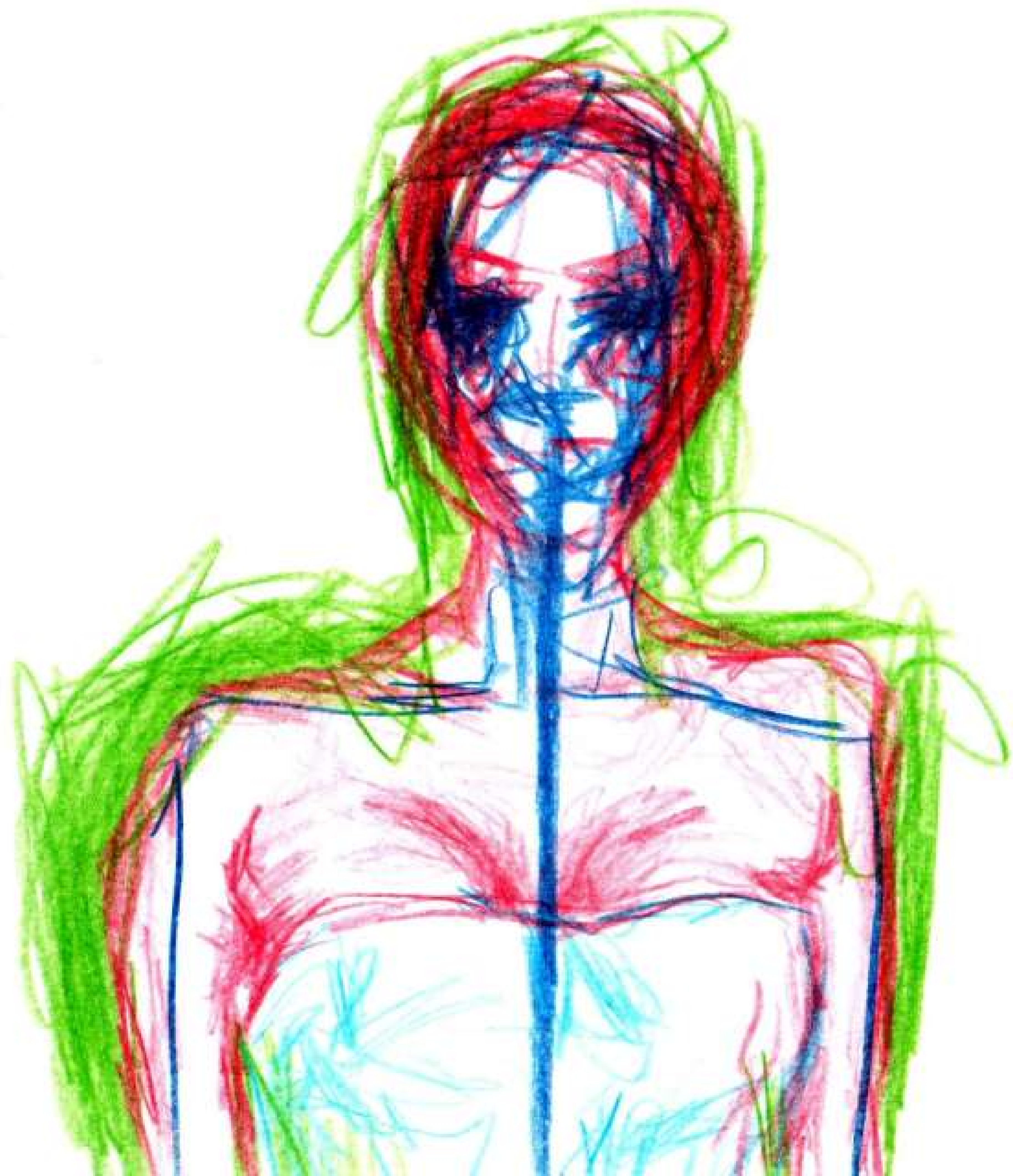






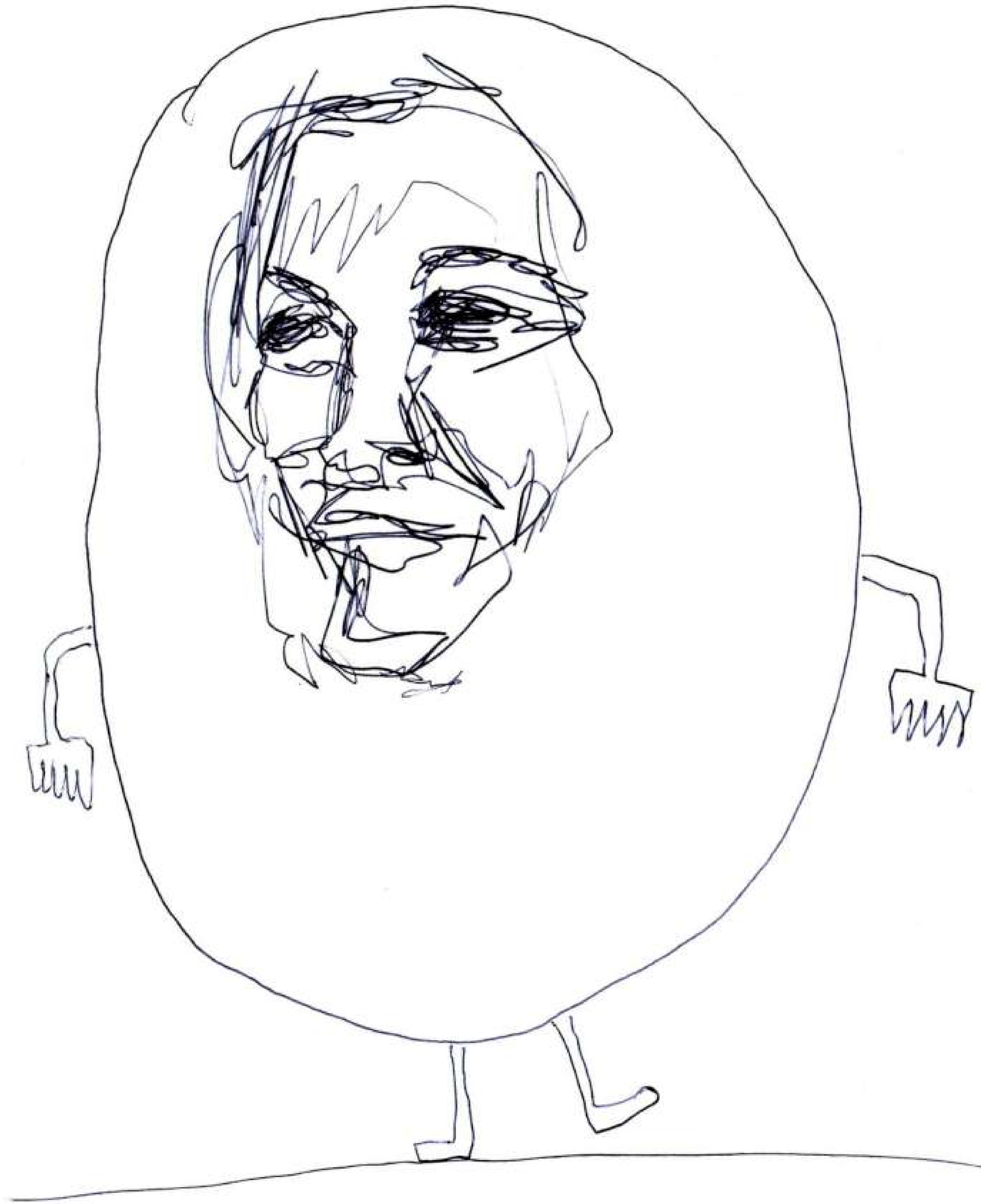
STATUE
DRUCK
MASSA
A

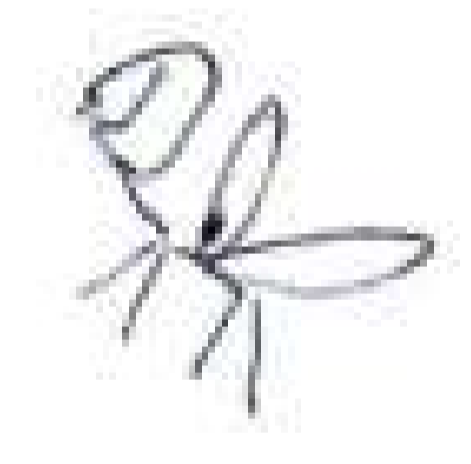
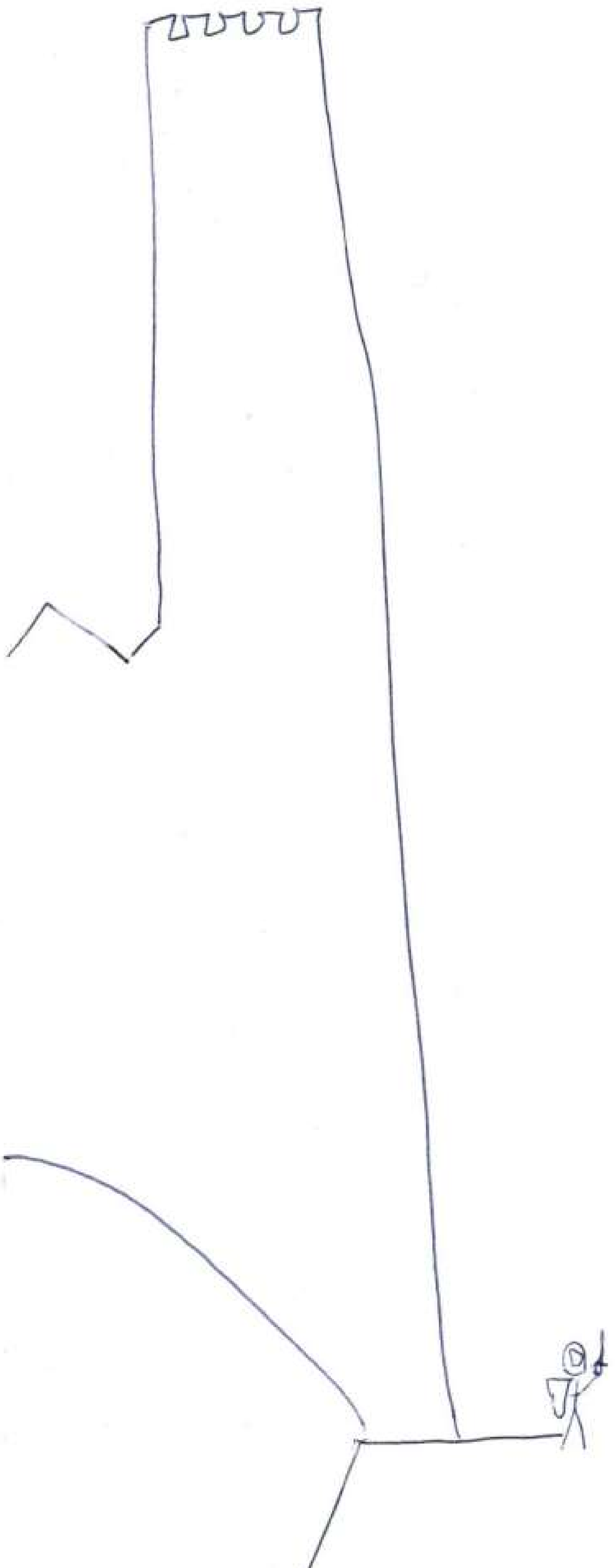






KLEID 20
PERÜCKE 10





WIE ER
IHN
ÜBERLISTET

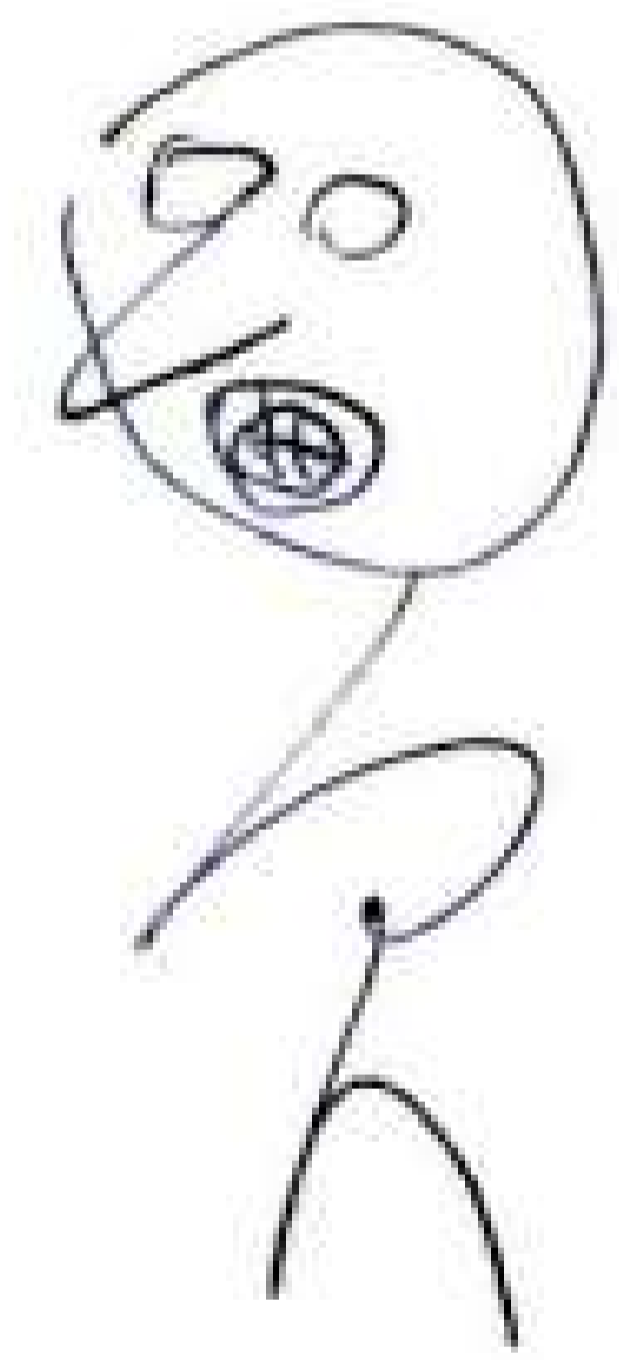
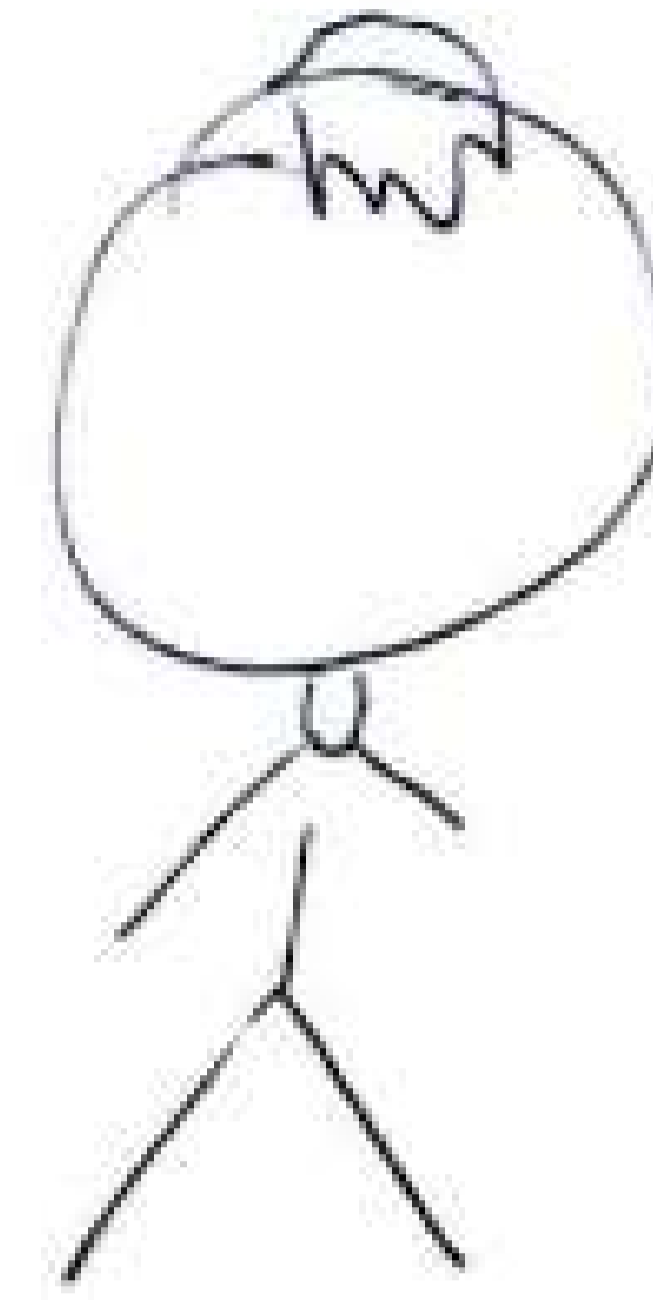


'Was ist die Frage?' ist immer die
Mahnung des Verstandes: Wieso bist
du noch auf dem Weg?

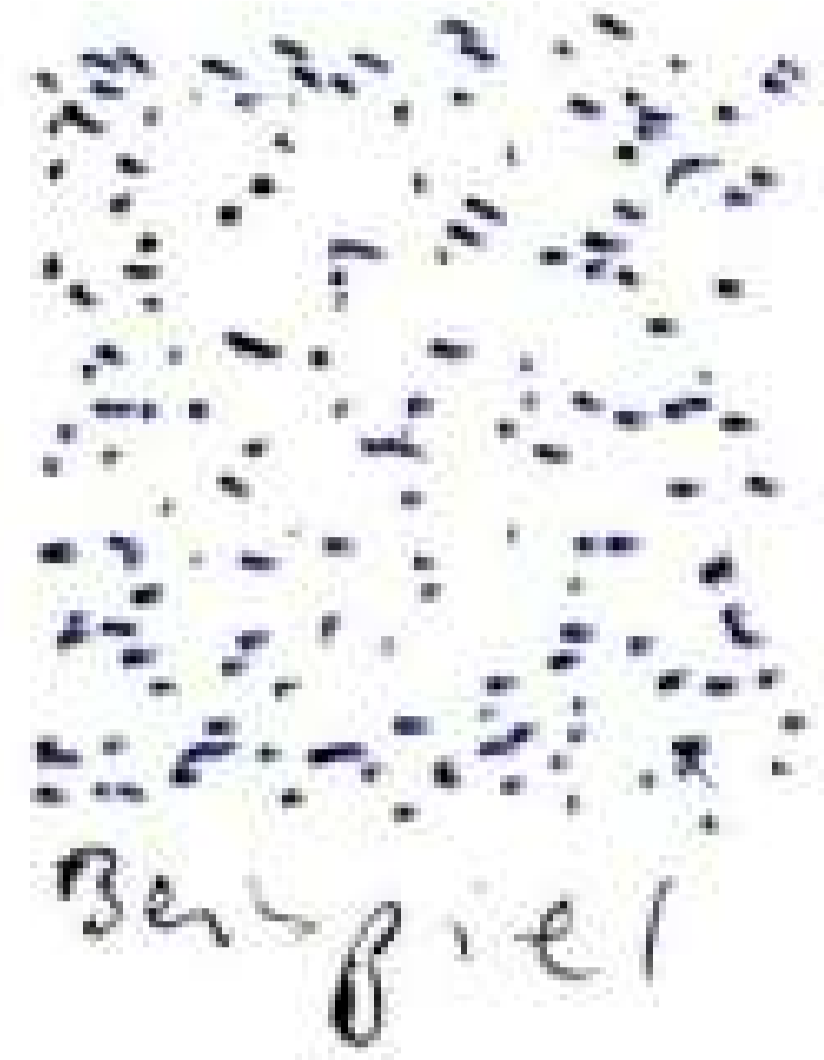
Was ist deine/die Frage, bei dem, was
du machst?

Frage!, du bewege dich vom ersten
Urteil zum nächsten, bis sich die
Urteile auflösen

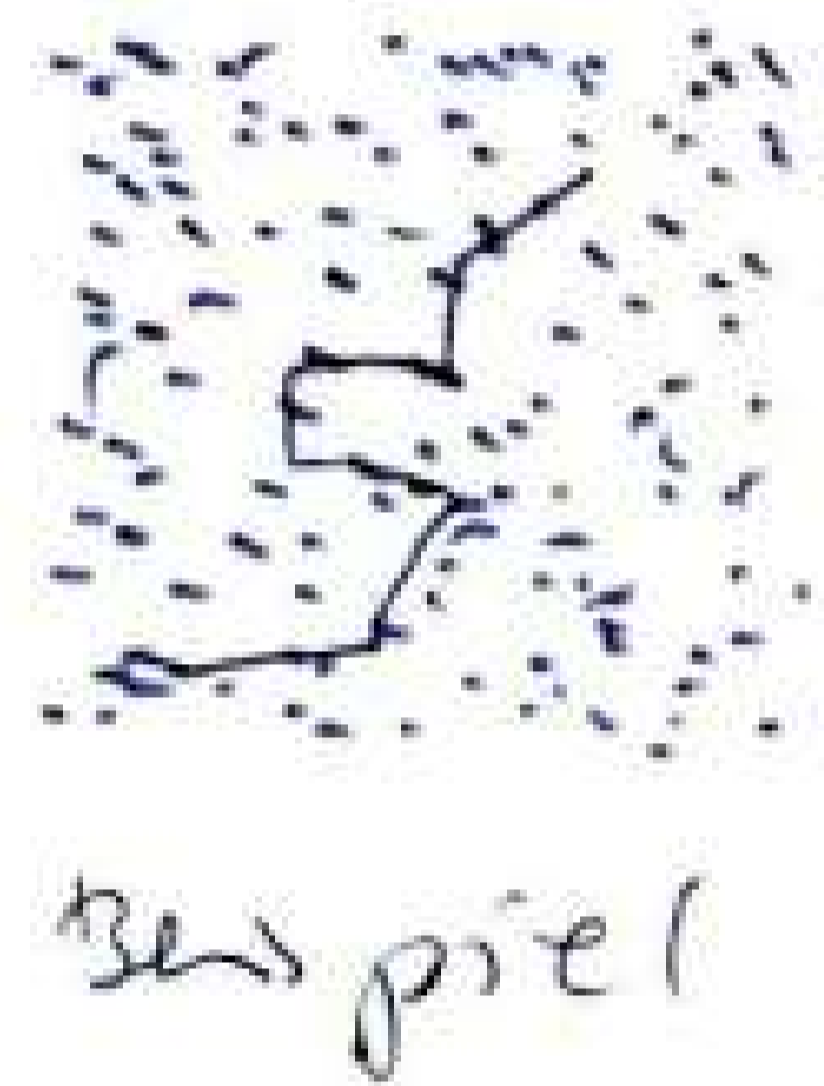
so
lange
bis sich die Urteile auflösen!
(Digitalia)



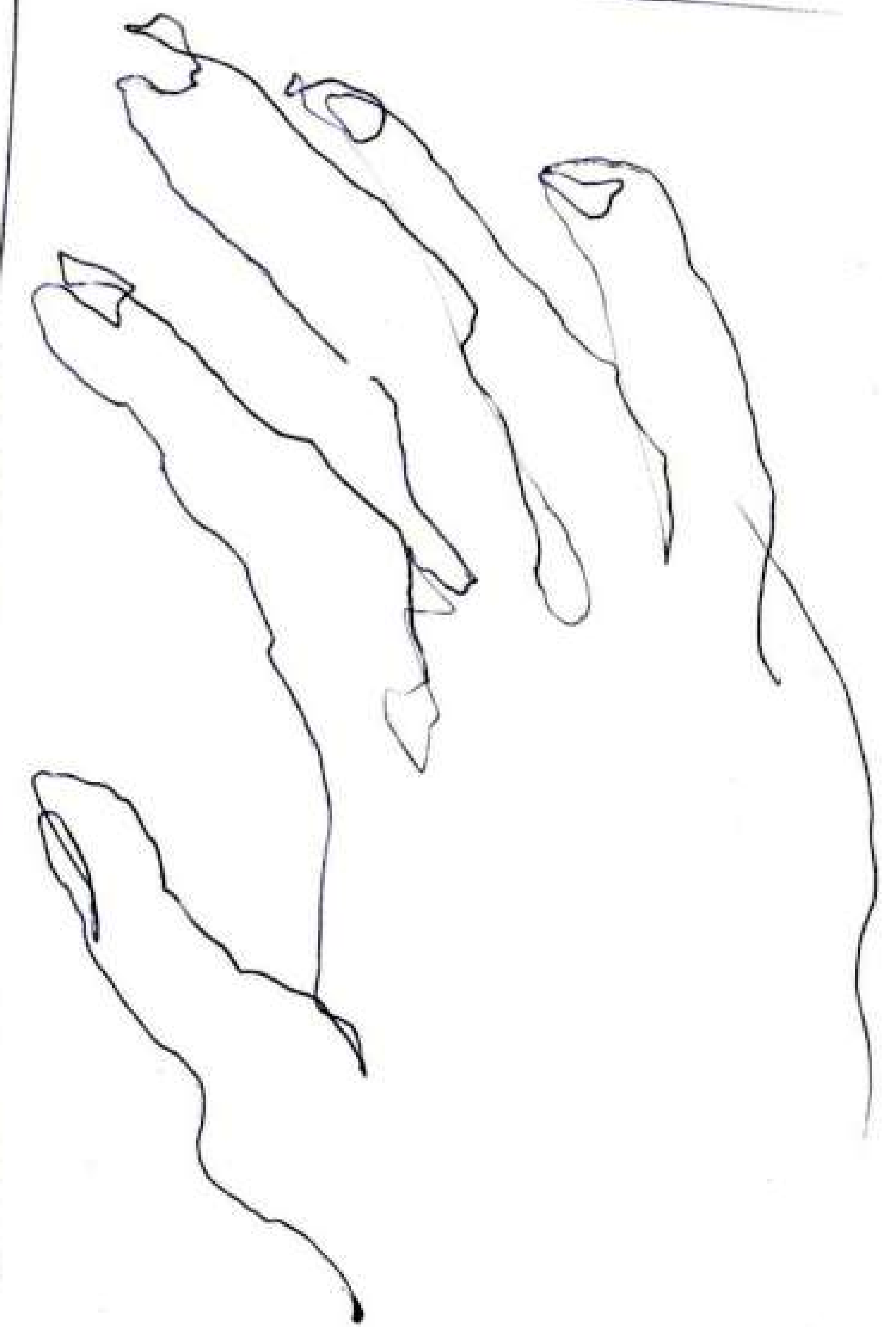
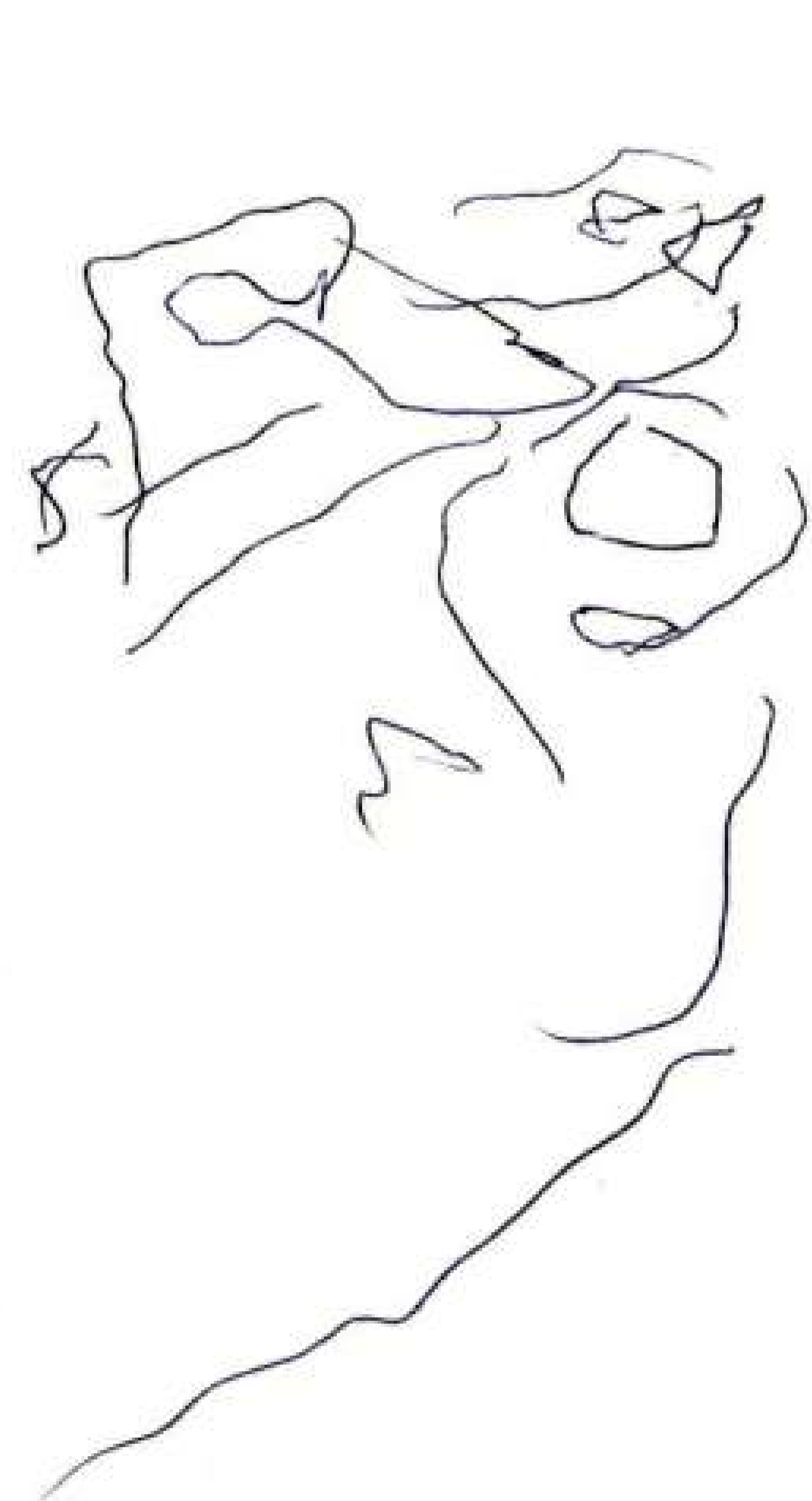
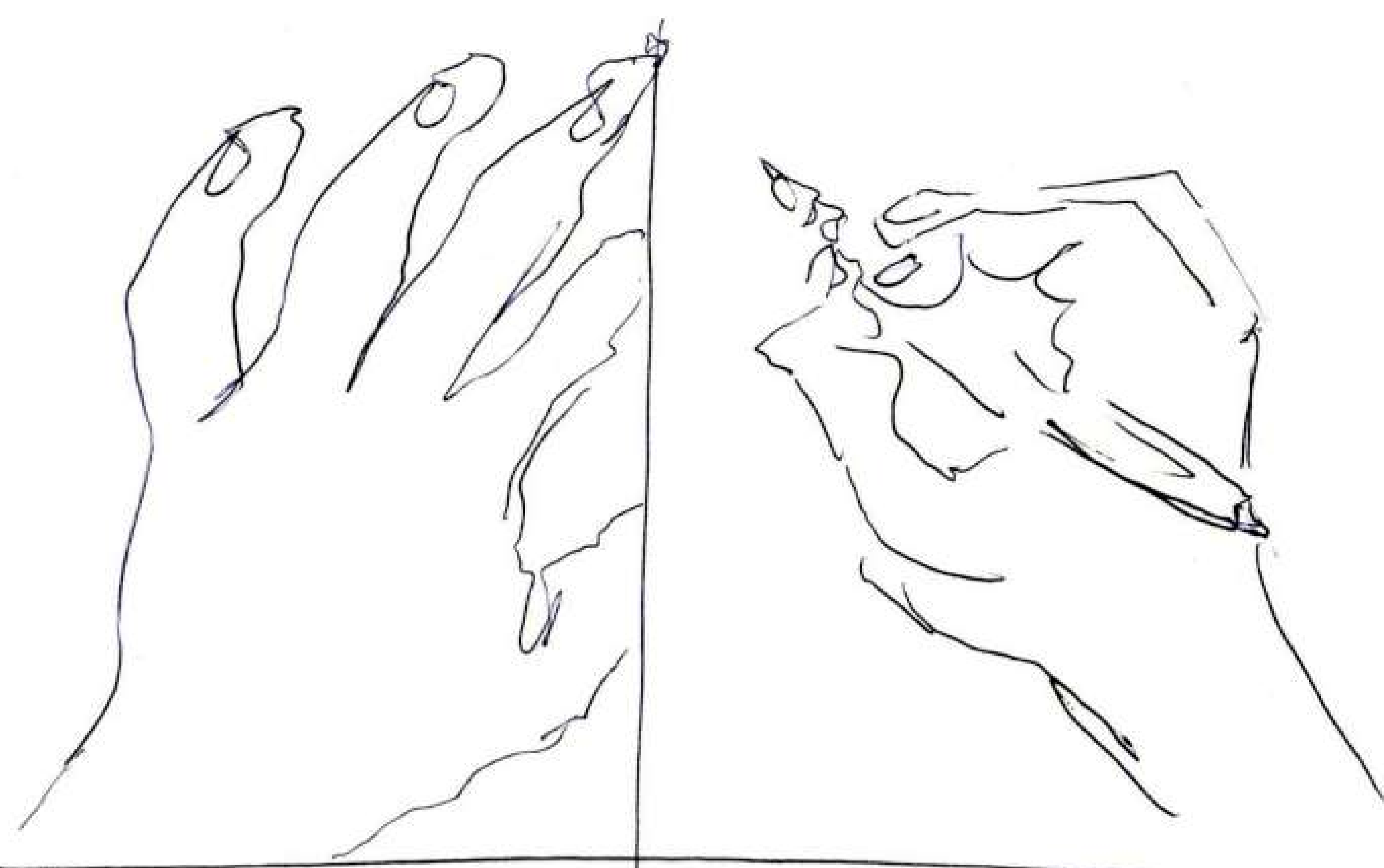
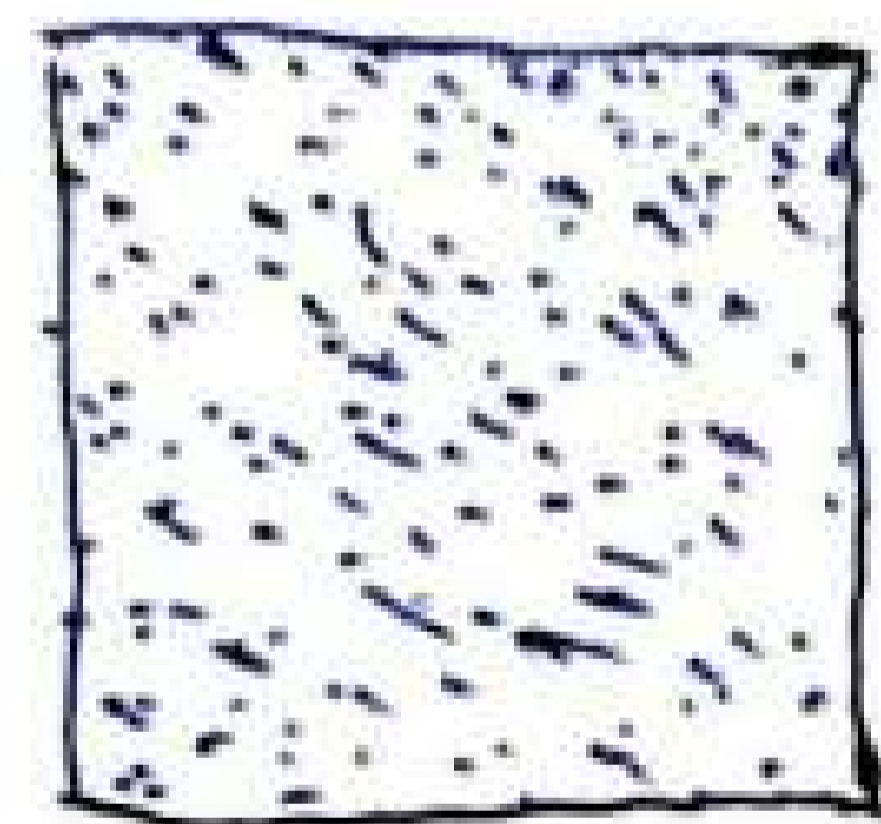
Das zu-Findende

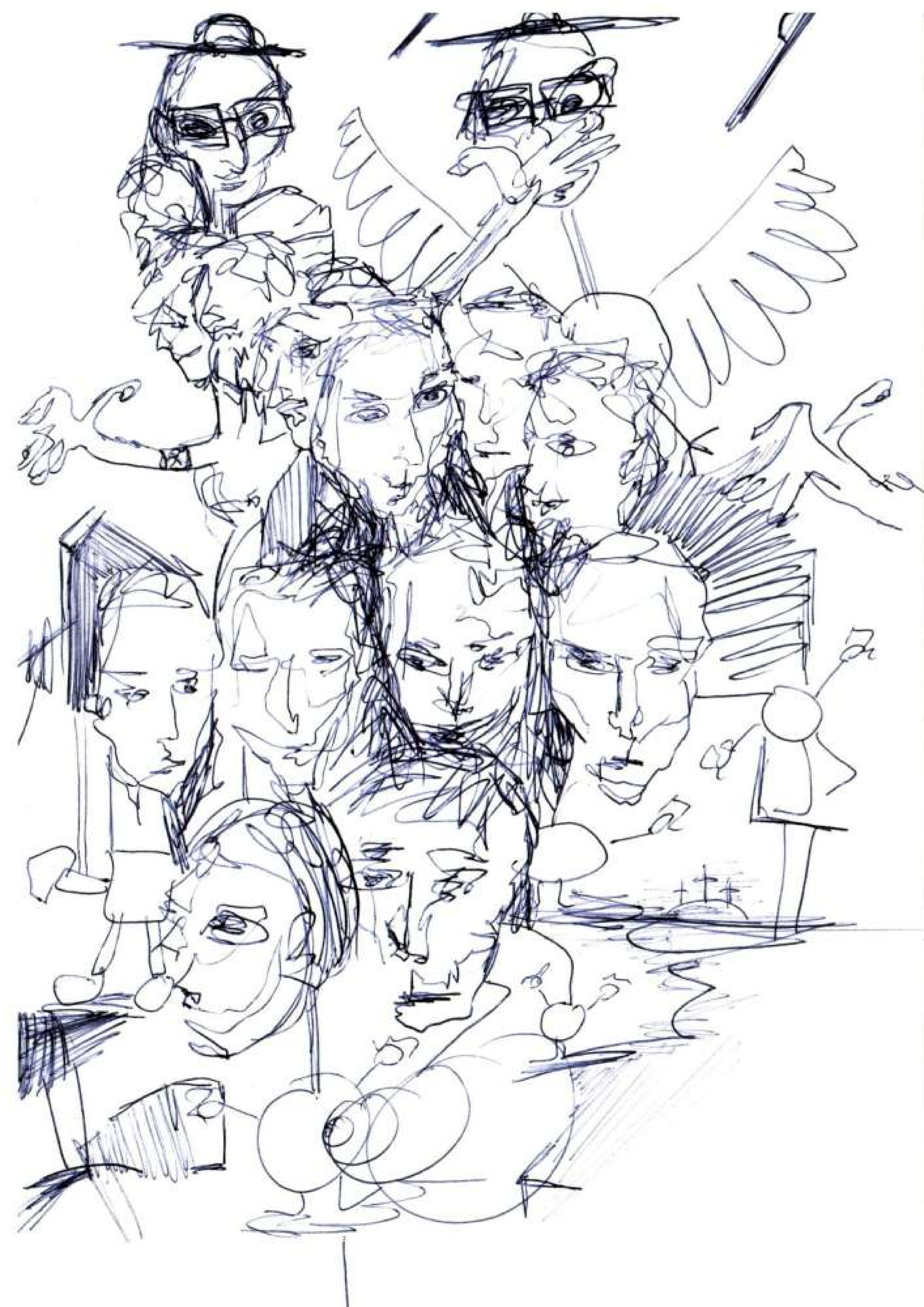


Suche,
Sucht,
Irthum,
inkonsistent digital
(virtuell)



WidF
(Beispiel für
konsistent Digitalis)
(allgemeineres!)





Was hat Wert?
Was gibt es überhaupt, was (irgend)einen
Wert haben könnte?

① Frage nach Gegenstand = Konsistente Digitalität (aus Sicht der Frage)

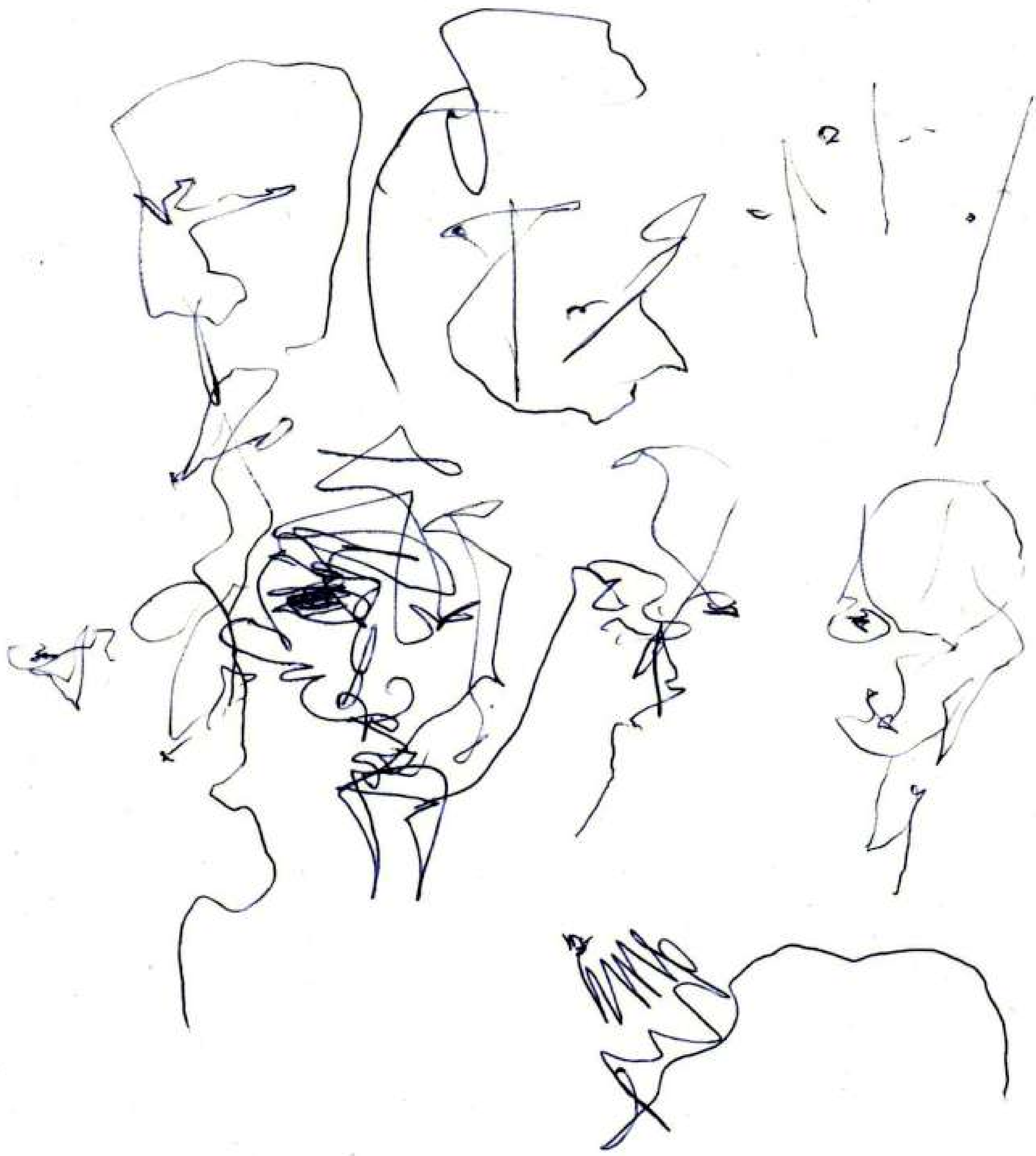
Diese gibt es absolut (in Kunst, Philosophie), so sind sie Weisung aus Sucht, Verstand, Weg.

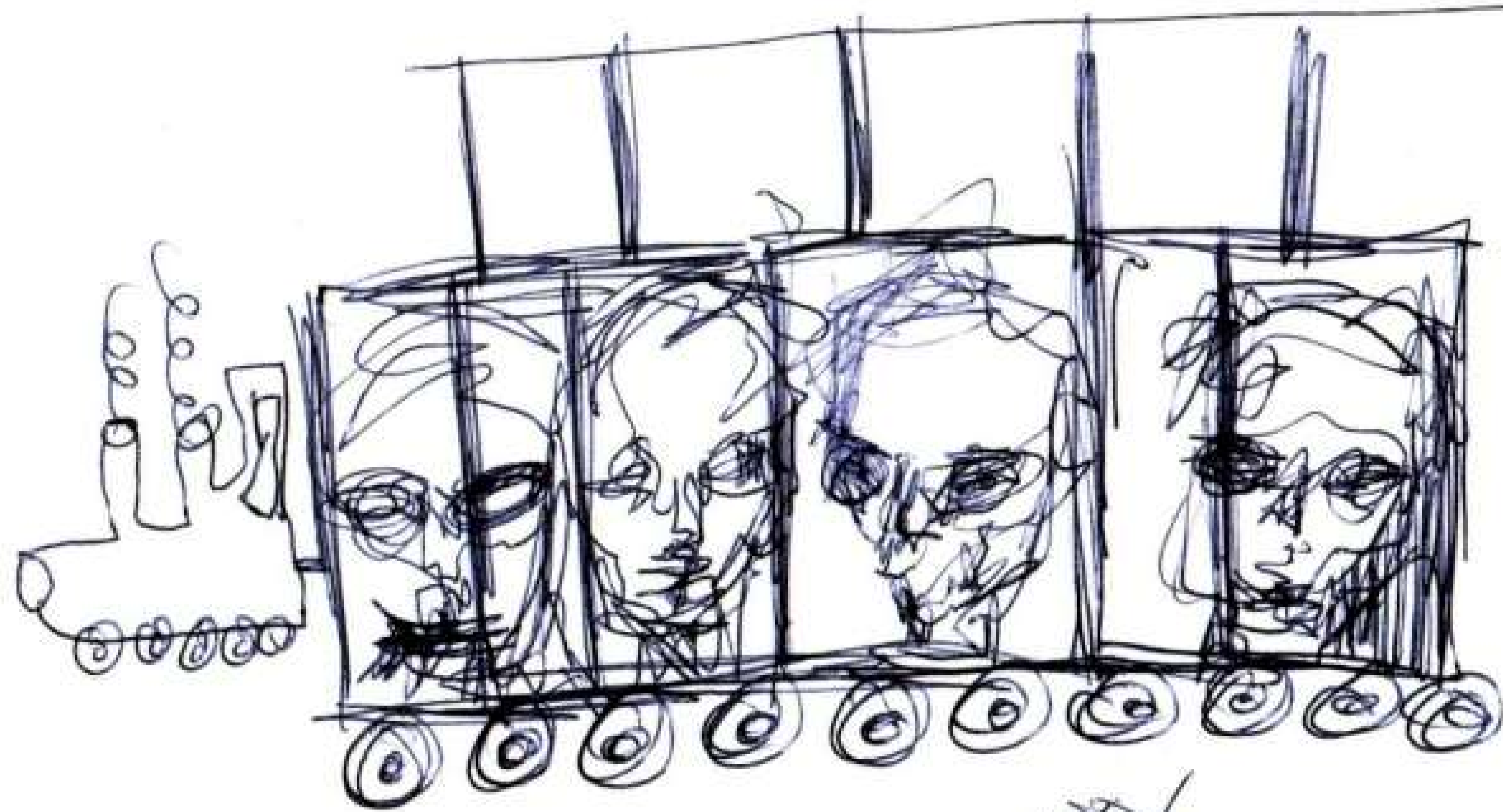
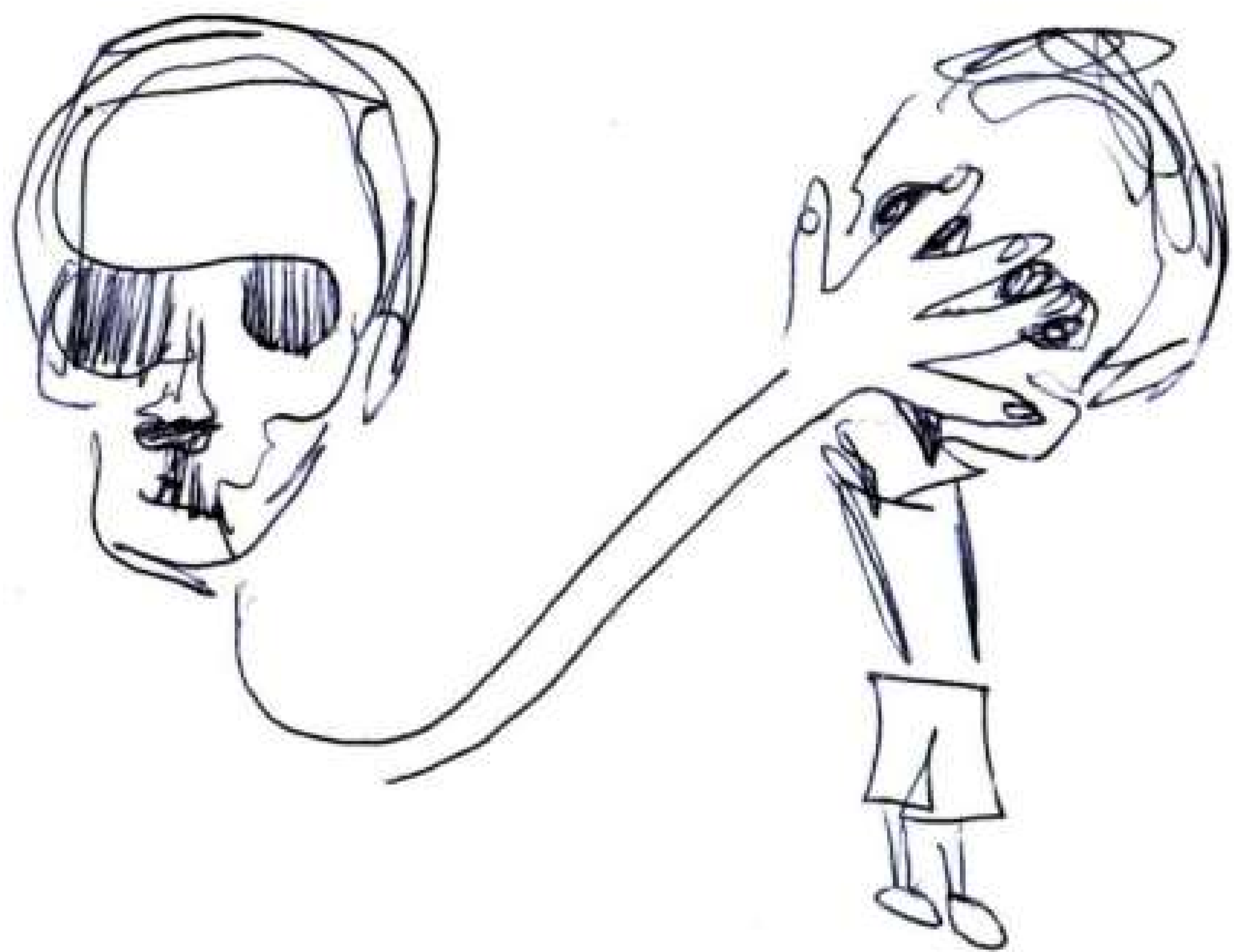
(Virtualität, die inkons. Dig. gibt es nur absolut
Kons. Dig. ist auch in Begriff. (als Teil)

② Frage nach Phänomenen.

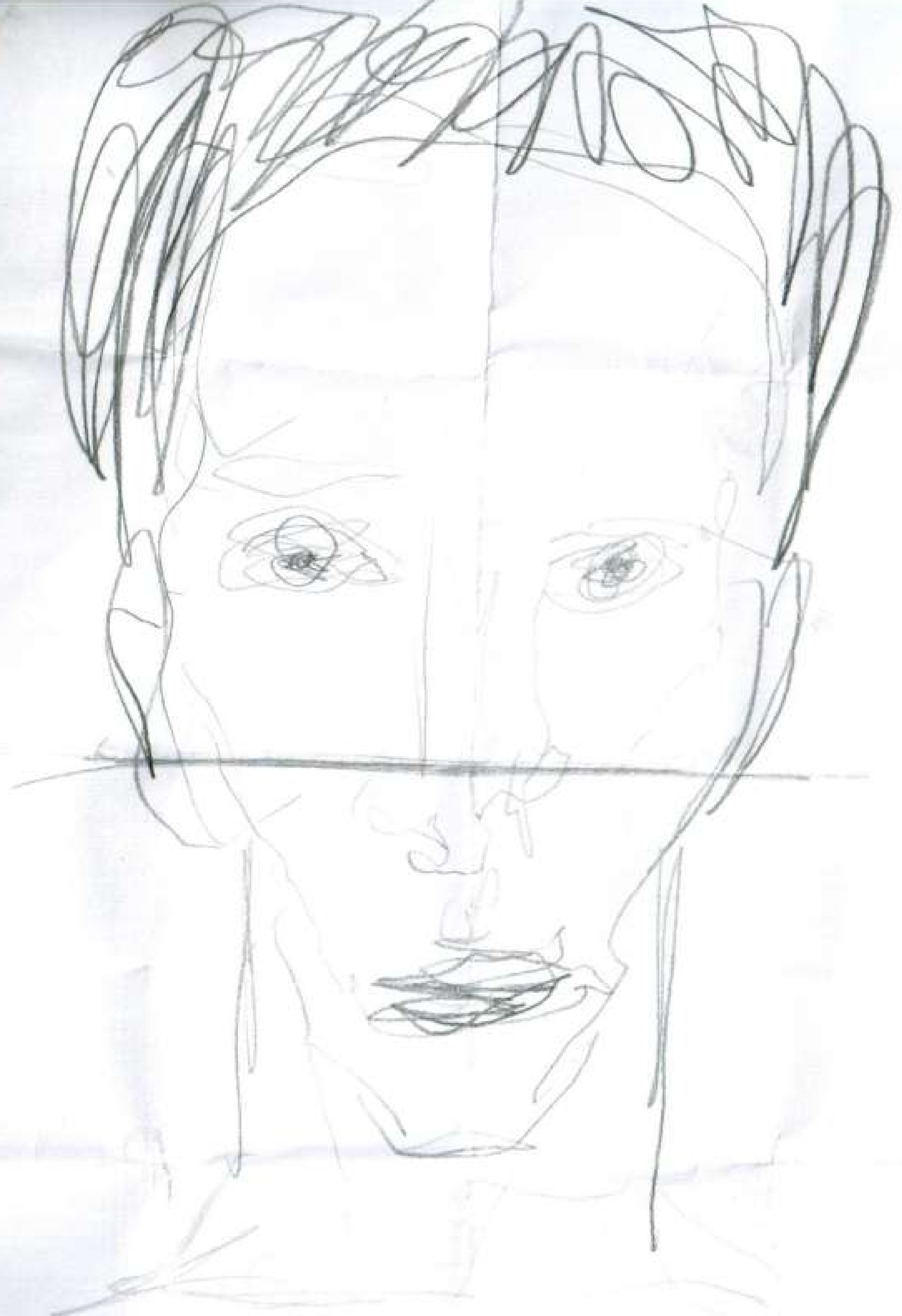
Sucht, Perversion denkt deren Wert in ihrer Absolutheit, wo sie jeweils übermäßig werden (Wille, Angst, maximales, Virtualität, Intensität, Leid hat schon Wert, aber nicht in ihrem Maximum, sondern in (kons.) ihrer Vielheit in Begriff.

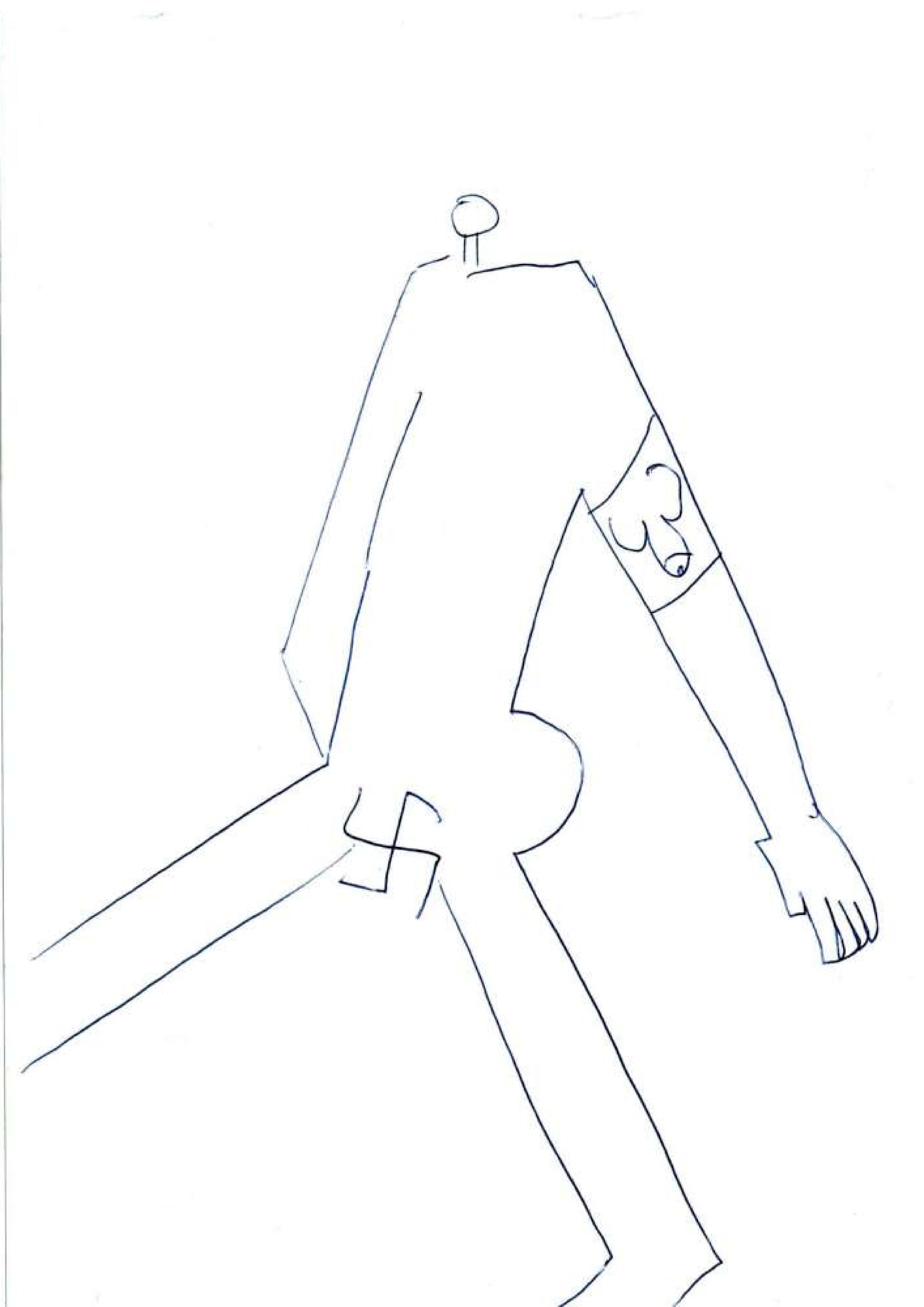
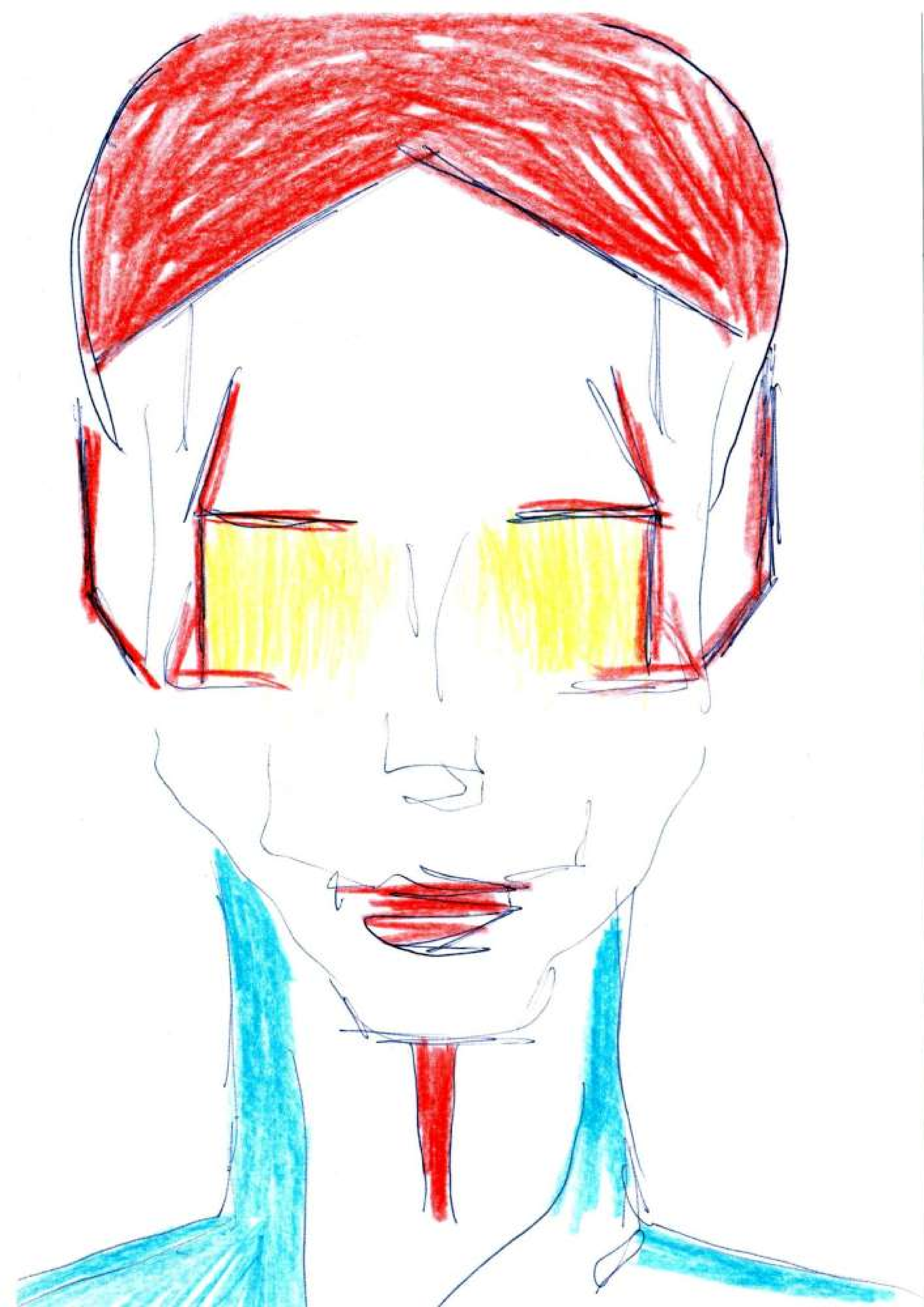
Atomistisch/mathematisch: Ich fühle viele Punkte meines Körpers, wahrnehme fein, mit angemessener (die Messung obliegt nicht mir, ist im Syst) Intensität, deren Summe (Produkt?) ist größer als die gesetzte verabsolutierte Intensität (Wille) an inkons. Dig., etwa Titten, Gruppensex, Tod, Verdrängen, Blasphemie usw.

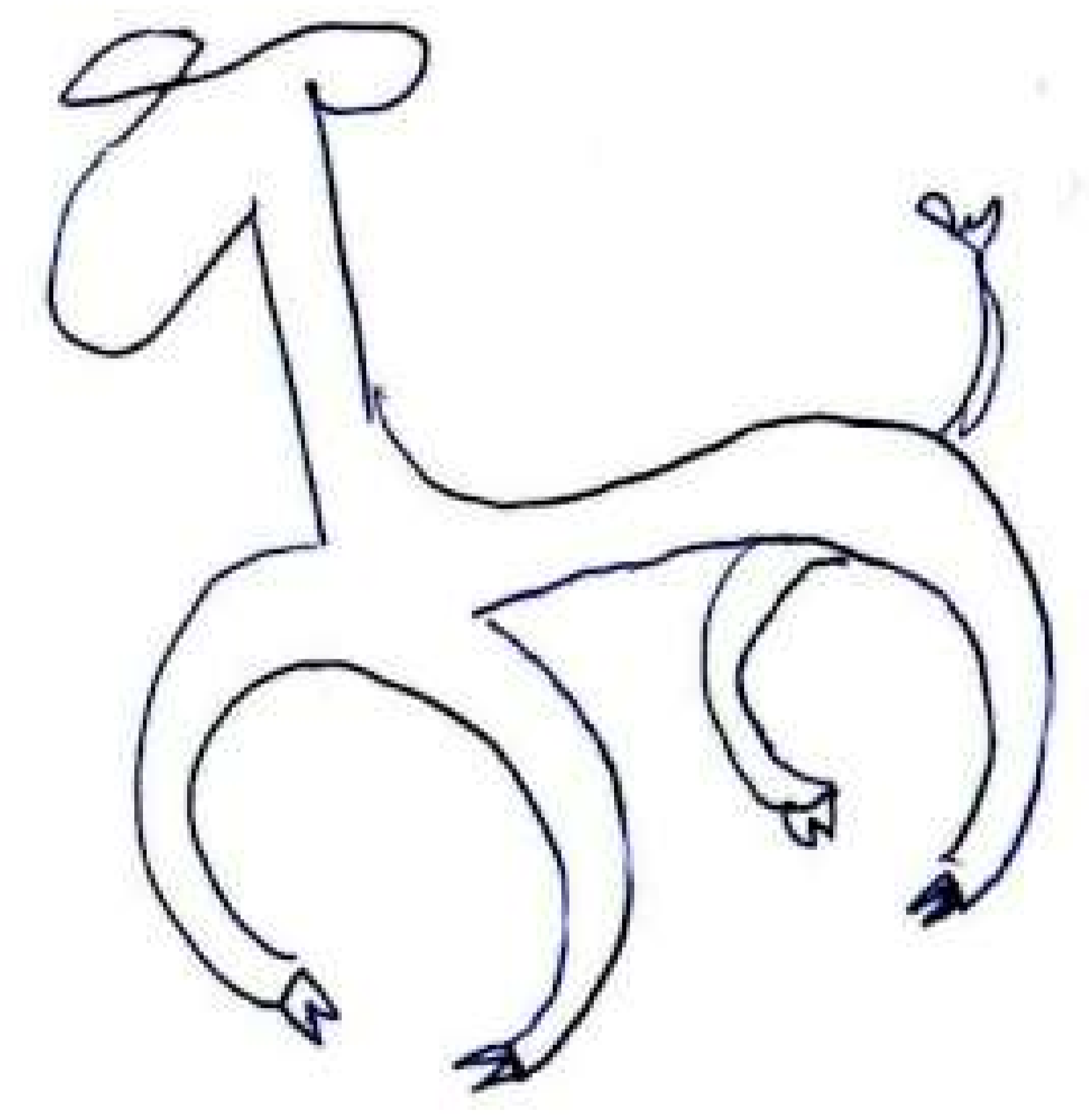
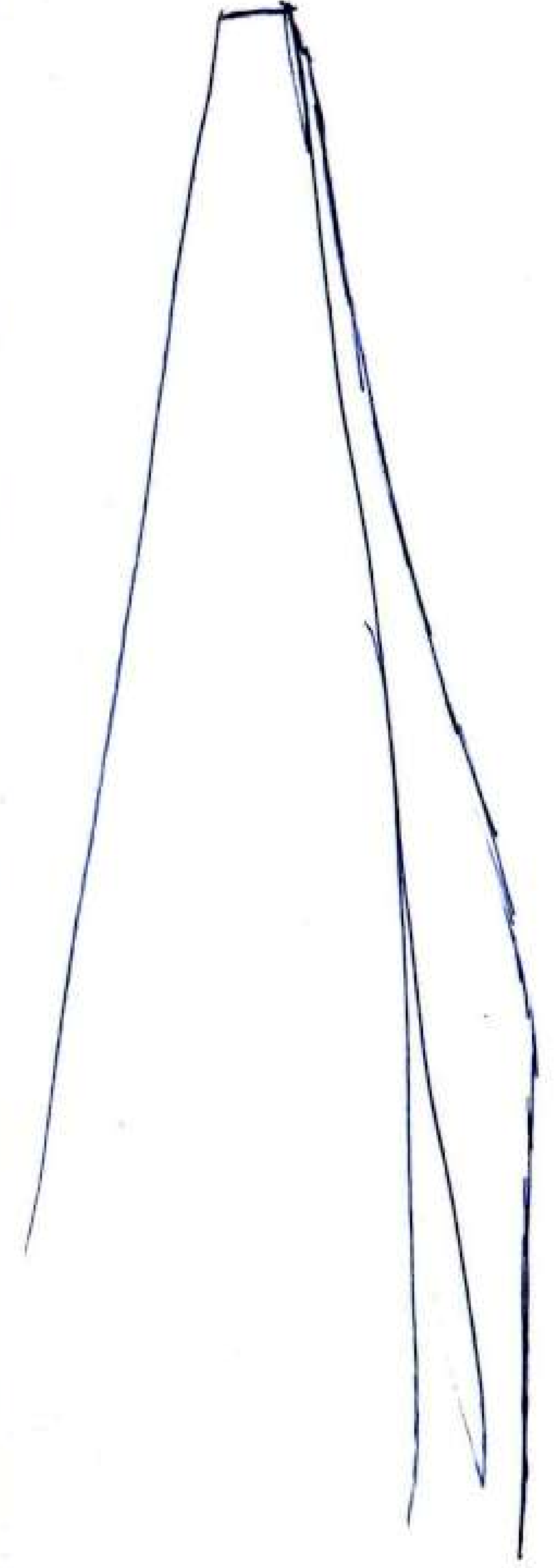




1000000



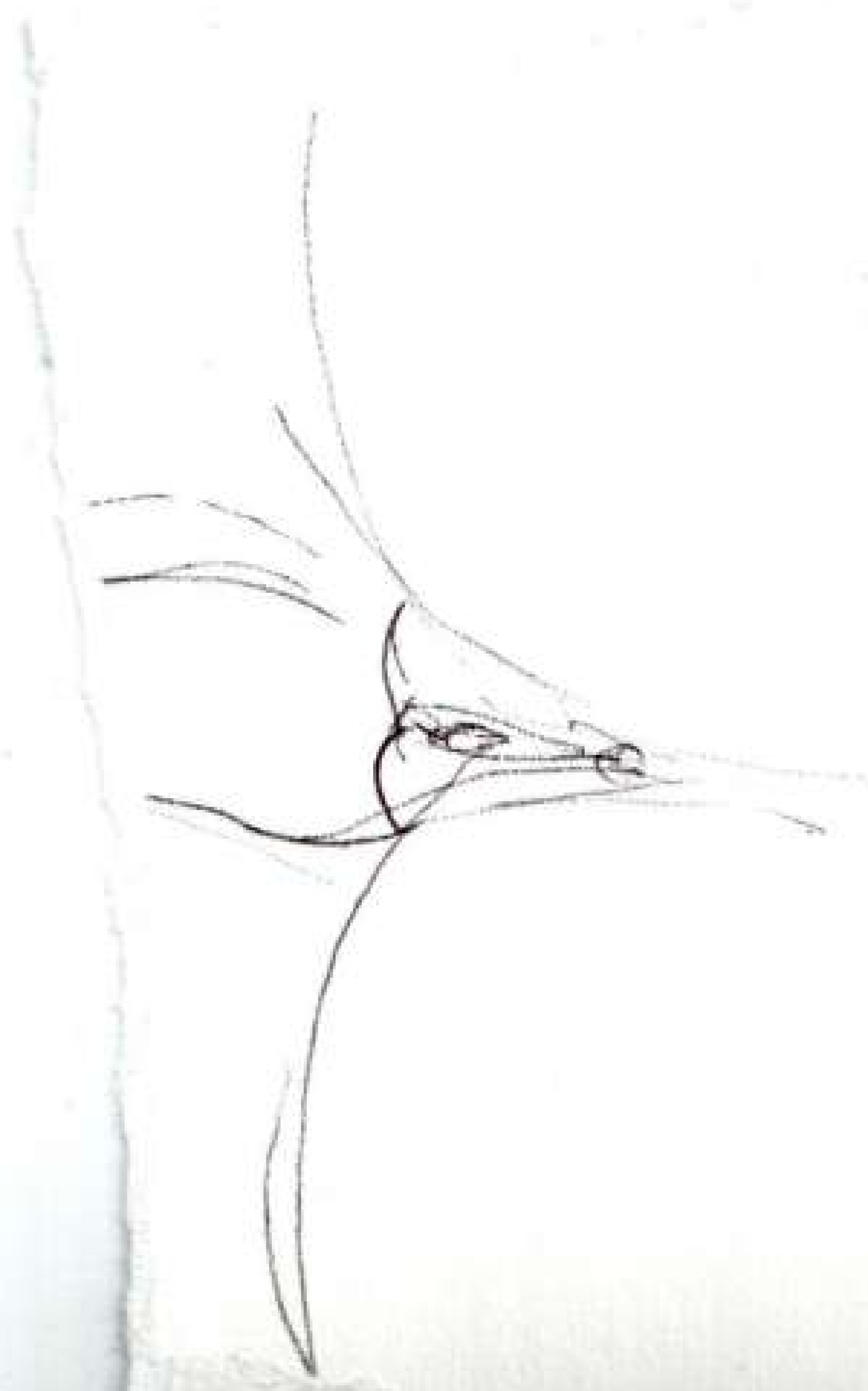
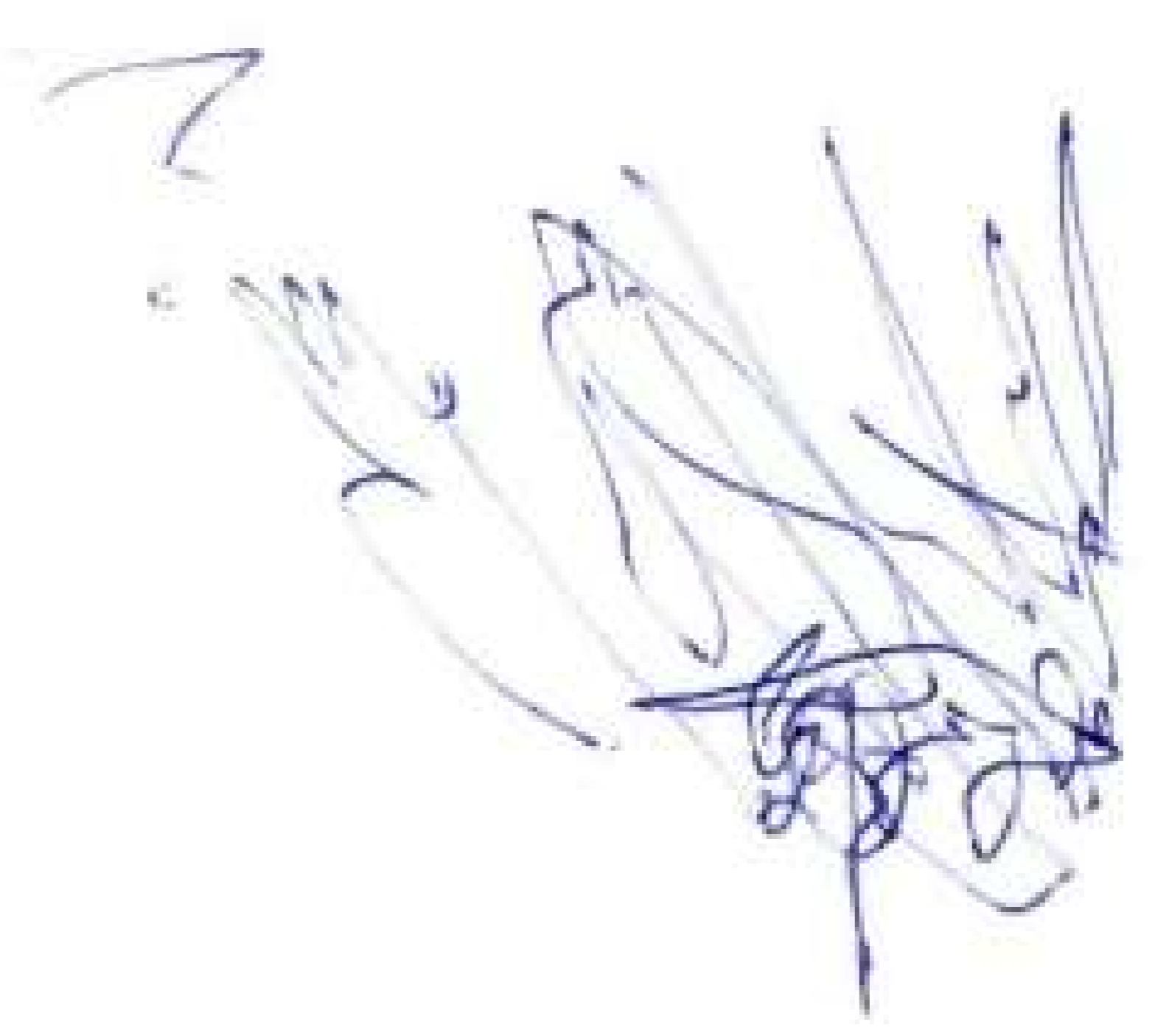








WOHT IHR DAS
WIALE IRKTHUM?



WIE SIND BILDER GÖSETZ

2 Gruppen von

Zeichnung	←	Video
Text		Raum
Musik	→	Skulptur
		Tanz

Zeichnung	→	Malerei
Text		Skulptur
Video	→	Raum
		Musik
		Tanz
		Athen

Was gibt's zu glotzen? Mein Chef ist Finanzminister.



Ausbildung zum Finanzwirt,
zur Finanzwirtin in der Steuerverwaltung

Duales Studium zum Bachelor of Laws
in der Steuerverwaltung